

Servicehandbuch Hackgutanlage Eco-HK 20-60

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



Anleitung lesen und aufbewahren

HARGASSNER Ges mbH

A 4952 Weng OÖ
Tel.: +43/7723/5274-0
Fax.: +43/7723/5274-5
office@hargassner.at
www.hargassner.at

DE - V06 12/2021 - 11058058

Inhalt

1 Parameterliste Kunde	4
2 Parameterliste Installateur	7
3 Parameterliste Service.....	20
4 Analoge Ein- und Ausgänge.....	33
5 Liste der Informations- und Störungsmeldungen.....	34

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben sich für eine innovative Holzfeuerungsanlage aus unserem Haus entschieden. Die Anlage der Hargassner Ges mbH ist am neuesten Stand der Technik gefertigt. Wir freuen uns über ihre Entscheidung und garantieren ihnen, ein zuverlässiges Qualitätsprodukt als ihr Eigen betrachten zu können.

Halten Sie das Servicehandbuch verfügbar.

Dieses Servicehandbuch ist nur für qualifiziertes Fachpersonal vorgesehen.

Eingriffe in die Steuerung oder an der Anlage dürfen nur von Hargassner geschultem und autorisiertem Fachpersonal erfolgen.

1 Parameterliste Kunde

Menü	Beschreibung	Werk
1	Boiler 1 Tagesuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
1a-g	Boiler 1 Wochenuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
2	Boiler 1 Solltemperatur	60 °C
2_HT	Boiler 1 Solltemperatur	60° C
2a	Boiler 1 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
3	Heizkreis 1 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
3a-g	Heizkreis 1 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
4	Heizkreis 1 Tages-Raumtemperatur	20 °C
5	Heizkreis 1 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
6	Heizkreis 2 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
6a-g	Heizkreis 2 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
7	Heizkreis 2 Tages-Raumtemperatur	20 °C
8	Heizkreis 2 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
9	Füllen automatisch und bei Saugzeiten	Ein 08:00 00:00 Aus 19:00 00:00
HP1	Boiler A Tagesuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
HP1a-g	Boiler A Wochenuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
HP2	Boiler A Solltemperatur	60 °C
HP2_HT	Boiler A Solltemperatur	60 °C
HP2a	Boiler A Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
HP3	Heizkreis A Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
HP3a-g	Heizkreis A Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
HP4	Heizkreis A Tages-Raumtemperatur	20 °C
HP5	Heizkreis A Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H1	Boiler 2 Tagesuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
H1a-g	Boiler 2 Wochenuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
H2	Boiler 2 Solltemperatur	60 °C
H2_HT	Boiler 2 Solltemperatur	60 °C
H2a	Boiler 2 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
H3	Heizkreis 3 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H3a-g	Heizkreis 3 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H4	Heizkreis 3 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H5	Heizkreis 3 Absenk-Raumtemperatur	16 °C

Menü	Beschreibung	Werk
H6	Heizkreis 4 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H6a-g	Heizkreis 4 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H7	Heizkreis 4 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H8	Heizkreis 4 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H11	Boiler 3 Tagesuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
H11a-g	Boiler 3 Wochenuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
H12	Boiler 3 Solltemperatur	60 °C
H12_HT	Boiler 3 Solltemperatur	60 °C
H12a	Boiler 3 Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
H13	Heizkreis 5 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H13a-g	Heizkreis 5 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H14	Heizkreis 5 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H15	Heizkreis 5 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H16	Heizkreis 6 Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H16a-g	Heizkreis 6 Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H17	Heizkreis 6 Tages-Raumtemperatur	20 °C
H18	Heizkreis 6 Absenk-Raumtemperatur	16 °C
H21	Boiler B Tagesuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
H21a-g	Boiler B Wochenuhr	Ein 17:00 Aus 17:30
H22	Boiler B Solltemperatur	60 °C
H22_HT	Boiler B Solltemperatur	60 °C
H22a	Boiler B Zirkulationspumpe	Ein 06:00 11:00 16:00 Aus 08:00 13:00 22:00
H23	Heizkreis B Tagesuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H23a-g	Heizkreis B Wochenuhr	Ein 06:00 15:00 Aus 09:00 22:00
H24	Heizkreis B Tages-Raumtemperatur	20 °C
H25	Heizkreis B Absenk-Raumtemperatur	16 °C
11	Alle Heizkreise aus über gemittelte Außentemperatur	6 °C
11a-i	Heizkreis 1-B und ext. HK aus über Außentemperatur	6 °C
12	Alle Heizkreise aus bei Tagabsenkung	8 °C
12a-h	Heizkreis 1-B aus bei Tagabsenkung	8 °C
13	Alle Heizkreise aus bei Nachtabsenkung	-5 °C
13a-h	Heizkreis 1-B aus bei Nachtabsenkung	-5 °C
15	Urlaubsschaltung	nicht aktiv
15a-h	Urlaubsschaltung Heizkreis 1-B	nicht aktiv
16	Urlaubszeit von	von...
16a-h	Heizkreis 1-B Urlaubszeit von	von...
17	Urlaubszeit bis	bis...
17a-h	Urlaubszeit Heizkreis 1-B Urlaubszeit bis	bis...

Menü	Beschreibung	Werk
18	Ascheabsaugen	nicht aktiv
18a	Entaschung Start	Nein
19	Brennstoff	Hackgut
19a	Raumaustragungsart	gleichmäßige Entleerung
20	Datum / Uhrzeit	
21	Freigabe Fernwartung	nicht freigegeben
21a	Fernwartung Automatisches Deaktivieren der Freigabe	1 h
22	Feuerung Aus	von... - bis...
23-24i	Power-Box; Siehe Anleitung der Power-Box	
40	Geplante Entaschung	Ein 00:00 00:00 Aus 00:00 00:00
41	Geplante Entaschung Kaskade	Ein 00:00 00:00 Aus 00:00 00:00
X1 - X7a	Einstellungen für Frischwasserstation Siehe Bedienungsanleitung der Frischwasserstation	

2 Parameterliste Installateur

Menü	Beschreibung	Werk
Heizkreis 1		
A1	Heizkreis 1	Nicht vorhanden
A2	Steilheit	1,6
A2a	Steilheit FBH	0,6
A3	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A3a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A4	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A4a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A5	Mischerlaufzeit	90 Sek
A6	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A6a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A6b	Anzeige Raumgerät	Boiler 1
A6c	Anzeige Raumgerät FR40-Anzeige	Keine Auswahl
A6d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A6e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	nicht aktiviert
A6f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A7	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A8	Sommer-Badheizen	Aus
A8a	Sommer-Badheizen Puffer Mindesttemperatur	20 °C
A8b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A8c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A8d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	inaktiv
A9	Estrich	Aus
A9a	Estrich Pausiert	Aus
A10	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis 2		
A11	Heizkreis 2	Nicht vorhanden
A12	Steilheit	1,6
A12a	Steilheit FBH	0,6
A13	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A13a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A14	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A14a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A15	Mischerlaufzeit	90 Sek
A16	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A16a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A16b	Anzeige Raumgerät	Boiler 1
A16c	Anzeige Raumgerät FR40-Anzeige	Keine Auswahl
A16d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A16e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	nicht aktiviert
A16f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer

Menü	Beschreibung	Werk
A17	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A18	Sommer-Badheizen	Aus
A18a	Sommer-Badheizen Puffer Mindesttemperatur	60 °C
A18b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A18c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A18d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	inaktiv
A19	Estrich	Aus
A19a	Estrich Pausiert	Aus
A20	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis 3		
A21	Heizkreis 3	Nicht vorhanden
A22	Steilheit	1,6
A22a	Steilheit FBH	0,6
A23	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A23a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A24	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A24a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A25	Mischerlaufzeit	90 Sek
A26	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A26a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A26b	Anzeige Raumgerät	Boiler 1
A26c	Anzeige Raumgerät FR40-Anzeige	Keine Auswahl
A26d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A26e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	nicht aktiviert
A26f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A27	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A28	Sommer-Badheizen	Aus
A28a	Sommer-Badheizen Puffer Mindesttemperatur	60 °C
A28b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A28c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A28d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	inaktiv
A29	Estrich	Aus
A29a	Estrich Pausiert	Aus
A30	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis 4		
A31	Heizkreis 4	Nicht vorhanden
A32	Steilheit	1,6
A32a	Steilheit FBH	0,6
A33	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A33a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A34	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A34a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C

Menü	Beschreibung	Werk
A35	Mischerlaufzeit	90 Sek
A36	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A36a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A36b	Anzeige Raumgerät	Boiler 1
A36c	Anzeige Raumgerät FR40-Anzeige	Keine Auswahl
A36d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A36e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	nicht aktiviert
A36f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A37	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A38	Sommer-Badheizen	Aus
A38a	Sommer-Badheizen Puffer Mindesttemperatur	60 °C
A38b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A38c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A38d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	inaktiv
A39	Estrich	Aus
A39a	Estrich Pausiert	Aus
A40	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis 5		
A41	Heizkreis 5	Nicht vorhanden
A42	Steilheit	1,6
A42a	Steilheit FBH	0,6
A43	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A43a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A44	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A44a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A45	Mischerlaufzeit	90 Sek
A46	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A46a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A46b	Anzeige Raumgerät	Boiler 1
A46c	Anzeige Raumgerät FR40-Anzeige	Keine Auswahl
A46d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A46e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	nicht aktiviert
A46f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A47	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A48	Sommer-Badheizen	Aus
A48a	Sommer-Badheizen Puffer Mindesttemperatur	60 °C
A48b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A48c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A48d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	inaktiv
A49	Estrich	Aus
A49a	Estrich Pausiert	Aus
A50	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C

Menü	Beschreibung	Werk
Heizkreis 6		
A51	Heizkreis 6	Nicht vorhanden
A52	Steilheit	1,6
A52a	Steilheit FBH	0,6
A53	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A53a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A54	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A54a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A55	Mischerlaufzeit	90 Sek
A56	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A56a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A56b	Anzeige Raumgerät	Boiler 1
A56c	Anzeige Raumgerät FR40-Anzeige	Keine Auswahl
A56d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A56e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	nicht aktiviert
A56f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A57	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A58	Sommer-Badheizen	Aus
A58a	Sommer-Badheizen Puffer Mindesttemperatur	60 °C
A58b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A58c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A58d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	inaktiv
A59	Estrich	Aus
A59a	Estrich Pausiert	Aus
A60	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis A		
A61	Heizkreis A	Nicht vorhanden
A62	Steilheit	1,6
A62a	Steilheit FBH	0,6
A63	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A63a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A64	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A64a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A65	Mischerlaufzeit	90 Sek
A66	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A66a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A66b	Anzeige Raumgerät	Boiler 1
A66c	Anzeige Raumgerät FR40-Anzeige	Keine Auswahl
A66d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A66e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	nicht aktiviert
A66f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A67	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A68	Sommer-Badheizen	Aus

Menü	Beschreibung	Werk
A68a	Sommer-Badheizen Puffer Mindesttemperatur	60 °C
A68b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A68c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A68d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	inaktiv
A69	Estrich	Aus
A69a	Estrich Pausiert	Aus
A70	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis B		
A71	Heizkreis B	Nicht vorhanden
A72	Steilheit	1,6
A72a	Steilheit FBH	0,6
A73	Vorlauftemperatur Minimum	30 °C
A73a	Vorlauftemperatur Minimum FBH	22 °C
A74	Vorlauftemperatur Maximum	70 °C
A74a	Vorlauftemperatur Maximum FBH	45 °C
A75	Mischerlaufzeit	90 Sek
A76	Fernbedienung	Nicht vorhanden
A76a	Fernbedienung	mit Raumfühler
A76b	Anzeige Raumgerät	Boiler 1
A76c	Anzeige Raumgerät FR40-Anzeige	Keine Auswahl
A76d	Raumkorrektur Fernbedienung	0 °C
A76e	Pumpenabschaltung bei Überschreitung der Raumtemperatur Raumregler	nicht aktiviert
A76f	Eingang externer Kontakt FR25	Schließer
A77	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
A78	Sommer-Badheizen	Aus
A78a	Sommer-Badheizen Puffer Mindesttemperatur	60 °C
A78b	Sommer-Badheizen Tagesuhr Mo-So	Ein 06:00 18:00 Aus 09:00 21:00
A78c	Sommer-Badheizen Vorlauf-Soll	30 °C
A78d	Boilervorrang bei Sommer-Badheizen	inaktiv
A79	Estrich	Aus
A79a	Estrich Pausiert	Aus
A80	Loxone Verbindungsausfall Notbetrieb Solltemperatur	30 °C
Heizkreis WLM		
A91-A98	Power-Box; Siehe Anleitung der Power-Box	
Alle Heizkreise		
A100	Estrich Anzahl Temperaturphasen	8
A101a	Estrich Anzahl Temperaturphasen, Anzahl Tage	20-45 °C, 1 Tag
A103	Estrich Hysterese	2 K
Boiler 1		
B1	Boiler 1	nicht vorhanden
B2	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C
B3	Boilertemperatur Minimum	40 °C

Menü	Beschreibung	Werk
B4	Legionellenschutz	Aus
B5	Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B6	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 17:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B7	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B8	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B8a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B8b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B9	Energiesparmodus	aktiviert
B9a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B9b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung	0 h
Boiler 2		
B11	Boiler 2	nicht vorhanden
B12	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C
B13	Boilertemperatur Minimum	40 °C
B14	Legionellenschutz	Aus
B15	Boiler 2 Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B16	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 18:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B17	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B18	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B18a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B18b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B19	Energiesparmodus	aktiviert
B19a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B19b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung	0 h
Boiler 3		
B21	Boiler 3	nicht vorhanden
B22	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C
B23	Boilertemperatur Minimum	40 °C
B24	Legionellenschutz	Aus
B25	Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B26	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 19:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B27	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B28	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B28a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B28b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B29	Energiesparmodus	aktiviert
B29a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B29b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung	0 h
Boiler A		
B31	Boiler A	vorhanden
B32	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C

Menü	Beschreibung	Werk
B33	Boilertemperatur Minimum	40 °C
B34	Legionellenschutz	Aus
B35	Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B36	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 17:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B37	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B38	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B38a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B38b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B39	Energiesparmodus	aktiviert
B39a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B39b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung	0 h
Boiler B		
B41	Boiler B	vorhanden
B42	Boilertemperatur Schaltdifferenz	6 °C
B43	Boilertemperatur Minimum	40 °C
B44	Legionellenschutz	Aus
B45	Legionellenschutz Solltemperatur	70 °C
B46	Legionellenschutz Wochenprogramm	Ein 17:00 00:00 Aus 00:00 00:00
B47	Fernleitungspumpe	keine Fernleitung
B48	Zirkulationspumpe	Nicht vorhanden
B48a	Zirkulationspumpe Laufzeit	180 Sek
B48b	Zirkulationspumpe Stillstandszeit	15 Min
B49	Energiesparmodus	aktiviert
B49a	Energiesparmodus nach der Dauer	30 Min
B49b	Maximale Pumpenlaufzeit bei Boilerladung	0 h
B60	Boilervorrangautomatik	Ein
B90	Freigabe Boilertemperatur Minimum	Ein 06:00 00:00 Aus 22:00 00:00
B100-B117	Einstellungen für Frischwasserstation Siehe Bedienungsanleitung der Frischwasserstation	
Puffer		
C1a	Rückclaufanhebung Rückclaufanhebung	RL-Mischer+PufferP
C1b	Rückclauf Mischerlaufzeit	140 Sek
C1c-d	Power-Box; Siehe Anleitung der Power-Box	
C2	Puffer	nicht vorhanden
C2a	Pufferladung automatisch	Ja
C2b	Puffervolumen	0 l
C2c	Anzeige des Pufferfüllgrades	Ja
C3	Pufferladung Puffer	Puffer/Boiler extern
C3a	Pufferladung	Pufferfühler-Kessel
C3b	Pufferladung Boiler intern	Boilerfühler A
C4	Pufferladung beenden bei Temperatur	60 °C

Menü	Beschreibung	Werk
C4a	Minimale Kessel-Solltemperatur bei Pufferladung	78 °C
C4a_HT	Minimale Kessel-Solltemperatur bei Pufferladung	78 °C
C4b	Fühler für Pufferladung (aufgrund Warmwasserbereitung) beenden	Puffer unten
C4c	Puffer Mindesttemperatur (Fühler oben)	0 °C
C4c1	Tagesuhr Puffer-Mindesttemperatur	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
C4d	Pufferladung Leistungsreduktion bei Füllgrad über	85 %
C4e	Fehlererkennung Pufferfühler unten nach	30 Min
C5	Pufferzwangsladung Wochenuhr	Ein 00:00 00:00 Aus 00:00 00:00
C5a	Keine Pufferzwangsladung bei Außentemperatur über	0 °C
C6	Externer Heizkreis mit analoger Regelung	Deaktiviert
C6a	Externer Heizkreis Solltemperatur	69 °C
C6a_HT	Externer Heizkreis Solltemperatur	69 °C
C7	Funktion Pumpenausgang	Fernleitungspumpe 2
C8	Externe Heizkreise an FLP	keine Fernleitung
C9	Fremdwärme	Nicht vorhanden
Allgemein		
D1a	HKM 0 Anzeige HKM-Anzeige	Keine Auswahl
D1b	HKM 1 Anzeige HKM-Anzeige	Keine Auswahl
D1c	HKM 2 Anzeige HKM-Anzeige	Keine Auswahl
D1f	Lagerstandsanzeige	nicht vorhanden
D2	Frostschutz Pumpen Ein unter Außentemperatur	1 °C
D3	Frostschutz HK Vorlauf-Solltemperatur	7 °C
D4	Umschaltung Tag-Absenkung	Ein 06:00 00:00 Aus 22:00 00:00
D5	Einstellung für eCleaner Siehe Bedienungsanleitung des eCleaners	
D5a	Entaschung Ascheabsaugen	nicht vorhanden
D5b	Freigabe Asche absaugen	Ein 06:00 00:00 Aus 22:30 00:00
D5r	Freigabe Entaschung Hackgut	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
D5s	Freigabe Entaschung Pellets	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
D5t	Freigabe Entaschung Miscanthus lose	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
D5u	Freigabe Entaschung Holzspäne	Ein 00:00 00:00 Aus 24:00 00:00
D6r	Freigabe Entaschung Hackgut	Ein 06:00 00:00 Aus 22:30 00:00
D6s	Freigabe Entaschung Pellets	Ein 06:00 00:00 Aus 22:30 00:00
D6t	Freigabe Entaschung Miscanthus lose	Ein 00:00 00:00 Aus 22:30 00:00

Menü	Beschreibung	Werk
D6u	Freigabe Entaschung Holzspäne	Ein 06:00 00:00 Aus 22:30 00:00
D7	Alle Heizkreise Sommerabschaltung Sperrzeit	120 Min
D8	Sommerzeit	autom. Umschaltung
D9	Tagesuhr/Wochenuhr	Tagesuhr
D10	Anzahl der Blöcke für Wochenuhr	2
D11	Urlaubsschaltung freigeben	Nein
D11a	Urlaubsschaltung	alle HK gemeinsam
D12	Außentemperatur Abschaltung	alle HK gemeinsam
D13	Außenfühler	Vorhanden
D20	ETÜ	Vorhanden
D21	TÜB	Vorhanden
D21a	TÜB2	Vorhanden
D22	Doppelte Raumaustragung Umschaltzeit	300 Min
D22a	Doppelte Raumaustragung Pausezeit beim Umschalten	20 Sek
D23	Info / Verlauf	Nicht Anzeigen
D23g	Wärmemenge	Nicht Anzeigen
D23h	Rückklaufanhebung	2580,0 l/h
D24	Modbus aktiviert	Nein
D25	KNX aktiviert	Nein
D32	Geregelte Fernleitung Überhöhung	5 °C
D33	Geregelte Fernleitung Mischerlaufzeit	140 Sek
D40	Lagerstand	0
D40a	Lagerstand füllen	0
D41	Text1 ext. Störung	
D42	Text2 ext. Störung	
D42a	Eingang externe Störung	Schließer
D43	Text1 ext. Info	
D44	Text2 ext. Info	
D44a	Eingang externe Info	Schließer
D45	Kessel Systemdrucküberwachung	nicht aktiviert
D45a	Info wenn Wasserdruck unter	0,8 bar
D45b	Störung wenn Wasserdruck unter	0,5 bar
D45c	Info wenn Wasserdruck über	0,0 bar
D45d	Störung wenn Wasserdruck über	0,0 bar
D50	Manuelle Entaschung Kunde	Nicht vorhanden
D51	Geplante Entaschung Kunde	Nicht vorhanden
D65	Störausgang	Störung & Info
D66	HK/Boiler auf Standardseite	keine Auswahl
D70	Raumaustragung	RA-Raumaustragung mit Rührwerk
D71	Pumpe ein bei Frostschutz (Heizkreise, Boiler)	keine Auswahl
D72	Pumpe ein bei Frostschutz (Puffer, Differenzregler,...)	keine Auswahl
D73	Kesselfrostschutz wenn TK oder RL kleiner	20 °C

Menü	Beschreibung	Werk
D75	Funktion Klemme 52/53	ATW
D75a	Sperrtext (wird ausgegeben wenn externe Sperre aktiv)	Externe Sperre
D100-D103	Sensorplatine 2 PT1000 S1 (S2, S3, S4)	SP-PT1K-1 (2, 3, 4)
D104-D107	Sensorplatine 2 NiCrNi T1 (T2, T3, T4)	SP-NiCrNi T1 (T2, T3, T4)
D108-D109	Sensorplatine 2 IMPULS 1 (2)	SP-IMPULS-1 (2)
D110-D117	Sensorplatine 2 AIN 1 (2 - 8)	SP-AIN-1 (2-8)
Kaskade		
F1	Kaskade	nicht vorhanden
F2	Kaskade Adresse	A
F3	Kaskade Priorität	P1
F4	Puffer	Puffer (Boiler intern)
F4a	Puffer	Puffer mit 2F
F6	Anzahl Folgekessel	1
F6b	Gleichzeitige Modulation	6
F7	Minimale Laufzeitüberhöhung	10 h
F8	Maximale Laufzeitüberhöhung	30 h
F9	Maximale Leistung	90 %
F10	Maximale Laufzeit Volllast	30 Min
F11	Maximale Laufzeit mindest Leistung	60 Min
F12	Reset Laufzeit Volllast	1 Min
F13	Maximale Abweichung Kessel/Weiche	8 °C
F14	Kessel zuschalten	1
F14a	Bei Füllgrad kleiner	0 %
F15	Kessel zuschalten	1
F15a	Bei Füllgrad kleiner	0 %
F16	Kessel zuschalten	1
F16a	Bei Füllgrad kleiner	0 %
F17	Anzahl Kessel Ein bei externer Anforderung	0
F17a	Start nächsten Kessel bei Info	Nein
F17b	Zwangszuschaltung ab	0 Min
F17e	Freien Kessel starten bei Entaschung, wenn Pufferfüllgrad < C4d	Nein
F18	Kessel-Solltemperatur bei CAN-Störung	75 °C
F18a	Fremdkessel	Nicht vorhanden
F18a1	FW Kaskade-Priorität	P 8
F18a2	Verzögerung Kesselstart bei externer Störung	5 Min
F18a3	Infomeldung wenn FW nicht ok	aktiviert
F18b	Kaskade KWK	Nicht vorhanden
F18c	KWK Kaskade-Priorität	P 1
F18d	KWK Abschalttemperatur	65 °C
F18e	Verzögerung Kesselstart bei externer Warnung	5 Min
F18f	KWK anfordern bis Pufferfüllgrad größer	60 %
F18g	Infomeldung wenn KWK nicht ok	aktiviert
F18h	KWK sperren bei durchmischtem Puffer	Ja

Menü	Beschreibung	Werk
F19	Reset Kaskade	Nein
F20-F20e	Kessel (A-F) deaktiviert	Nein
F20y	KWK deaktiviert	Nein
F20z	Fremdkessel deaktiviert	Nein
F21-F21e	Kessel (A-F)	keine Wahl
F2y	KWK	keine Wahl
F21z	Fremdkessel	keine Wahl
Differenzregler		
G1	Funktion	nicht vorhanden
G2	Aktiv ab Wärmequelle	30 °C
G2a	Abschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G2b	Aktiv ab Wärmequelle	55 °C
G4	Kreis 1 (Vorrangkreis) Auswahl Differenzfühler	Diff-Fühler S2
G4a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 1)	10 °C
G4b	Schaltdifferenz (Kreis 1)	5 °C
G4c	Abschaltung Differenzregler (Kreis 1)	65 °C
G5	Kreis 2 (Nachrangkreis) Fühlerauswahl	Pufferf. unten
G5a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 2)	10 °C
G5b	Schaltdifferenz (Kreis 2)	5 °C
G5c	Abschaltung Differenzregler (Kreis 2)	65 °C
G5d	Parallelbetrieb Kreis 1 + 2	Nein (ohne Ventil)
G5e	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Differenz bei Kreis 1 kleiner	4 °C
G5f	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Kreis 1 über	60 °C
G5g	Zeitverzögerung für Umschaltung auf Kreis 2	1 Min
G6	Fremdwärmekessel	mit Rücklaufmischer
G6a	Mischerlaufzeit	120 Sek
G6b	Rücklauftemperatur Sollwert	60 °C
G6c	Info bei nicht erreichter Rücklauftemperatur	50 °C
G6d	Zeit für Info	60 Min
G6e	Fremdwärmekessel Fühlerauswahl	Pufferf. unten
G6f	Überhöhung der Wärmequelle (Fremdwärmekessel)	10 °C
G6g	Schaltdifferenz (Fremdwärmekessel)	5 °C
G7	Sicherheitsschaltung ab Wärmequelle (IO36 Klemme 207/208)	95 °C
Fremdwärmeregler 2		
G11	Funktion	Fremdwärmekessel
G12	Aktiv ab Wärmequelle	30 °C
G12a	Abschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G12b	Aktiv ab Wärmequelle	55 °C
G14	Kreis 1 (Vorrangkreis) Auswahl Differenzfühler	Diff-Fühler S2
G14a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis1)	10 °C
G14b	Schaltdifferenz (Kreis 1)	5 °C
G14c	Abschaltung Kreis 1	65 °C
G15	Kreis 2 (Nachrangkreis) Fühlerauswahl	Pufferf. unten

Menü	Beschreibung	Werk
G15a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 2)	10 °C
G15b	Schaltdifferenz (Kreis 2)	5 °C
G15c	Abschaltung Kreis 2	65 °C
G15d	Parallelbetrieb Kreis 1+2	Nein (ohne Ventil)
G15e	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Differenz bei Kreis 1 kleiner	4 °C
G15f	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Kreis 1 über	60 °C
G15g	Zeitverzögerung für Umschaltung auf Kreis 2	1 Min
G16	Differenzregler Fremdwärmekessel	mit Rücklaufmischer
G16a	Mischerlaufzeit	120 Sek
G16b	Rücklauftemperatur Sollwert	60 °C
G16c	Info bei nicht erreichter Rücklauftemperatur	50 °C
G16d	Zeit für Info	60 Min
G16e	Fremdwärmekessel Fühlerauswahl	Pufferf. unten
G16f	Überhöhung der Wärmequelle (Fremdwärmekessel 2)	10 °C
G16g	Schaltdifferenz (Fremdwärmekessel 2)	5 °C
G17	Sicherheitsschaltung ab Wärmequelle	95 °C
PWM Differenzregler 3		
G21	Funktion	Nicht vorhanden
G21a	Pumpe 1	PWM
G21a1	Minimum Pumpe 1	25 %
G21a2	Maximum Pumpe 1	95 %
G21b	Pumpe 2	PWM
G21b1	Minimum Pumpe 2	25 %
G21b2	Maximum Pumpe 2	95 %
G21c	Pumpe 3	PWM
G21c1	Minimum Pumpe 3	25 %
G21c2	Maximum Pumpe 2	95 %
G22	Aktiv ab Wärmequelle	30 °C
G22a	Abschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G22b	Aktiv ab Wärmequelle	55 °C
G23	Parallelbetrieb Kreis 1 + 2	Nein (ohne Ventil)
G23a	Grundstellung Ventil	Kreis 2
G24	Kreis 1 (Vorrangkreis) Auswahl Differenzfühler	X10-104 Klemme S3
G24a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 1)	10 K
G24b	Schaltdifferenz (Kreis 1)	5 K
G24c	Abschaltung Kreis 1	65 °C
G25	Kreis 2 (Nachrangkreis) Auswahl Differenzfühler	Pufferf. Mitte
G25a	Überhöhung der Wärmequelle (Kreis 2)	10 K
G25b	Schaltdifferenz (Kreis 2)	5 K
G25c	Abschaltung Kreis 2	65 °C
G25e	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Differenz bei Kreis 1 kleiner	4 K
G25f	Umschaltung auf Kreis 2 wenn Kreis 1 über	60 °C
G25g	Zeitverzögerung für Umschaltung auf Kreis 2	1 Min

Menü	Beschreibung	Werk
G25h	Vorspüldauer	8 Sek
G25i	Sperrzeit für wiederholtes Einschalten	0 Min
G25j	Startdrehzahl Regler	30 %
G25k	Differenzdrehzahl Pumpe 2 (basierend auf Pumpe 1)	-5 %
G25l	Differenzdrehzahl Pumpe 3 (basierend auf Pumpe 1)	-5 %
G26	Fremdwärmekessel	mit Rücklaufmischer
G26a	Mischerlaufzeit	120 Sek
G26b	Rücklauftemperatur Sollwert	60 °C
G26c	Info bei nicht erreichter Rücklauftemperatur	50 °C
G26d	Zeit für Info	60 Min
G26e	Fremdwärmekessel Fühlerauswahl	Pufferf. Mitte
G26f	Überhöhung der Wärmequelle (Fremdwärmekessel)	10 °C
G26g	Schaltdifferenz (Fremdwärmekessel)	5 °C
G27	Sicherheitsschaltung ab Wärmequelle	95 °C
G28	Wärmemengenzähler PWM Differenzregler	inaktiv
G28a	Durchfluss Pumpe 1 Minimum	1 l/min
G28b	Durchfluss Pumpe 1 Maximum	25 l/min
G28c	Durchfluss Pumpe 2 Minimum	1 l/min
G28d	Durchfluss Pumpe 2 Maximum	25 l/min
G28e	Durchfluss Pumpe 3 Minimum	1 l/min
G28f	Durchfluss Pumpe 3 Maximum	25 l/min
G28g	Wärmekapazität Trägermedium	1,163 Wh/kgK
T90	Regler PWM KP	5 °C
T90a	Regler PWM TN	30 Sek

3 Parameterliste Service

Menü	Beschreibung	Werk
J - GSM		
J1	Wartezeit SMS Alarm	5 Min
J2	GSM-Modul Alarm Reset	Nein
J3	Zeit zum Quittieren	10 Min
J4	Auto Reset GSM	Auto Reset JA
J5	Infos per SMS senden	Ja
K - Kessel		
K1	Leistungsbrand minimale Leistung	50 %
K2	Leistungsbrand maximale Leistung	100 %
K3r/s/t/u	Regler Saugzug Drehzahl 100 % Leistung Hackgut/Pellets/Miscanthus/Holzspäne	siehe Tabellenende
K10	Mindesttemperatur mit Bypass	75 °C
K10a	Mindesttemperatur	78 °C
K10a_HT	Mindesttemperatur	78 °C
K11	Maximaltemperatur	85 °C
K11_HT	Maximaltemperatur	95 °C
K12	Temperatur Schaltdifferenz	15 °C
K12_HT	Temperatur Schaltdifferenz	5 °C
K13	Solltemperatur Überhöhung	4 °C
K13_HT	Solltemperatur Überhöhung	1 °C
K14	Rauchgastemperatur Störung unter	70 °C
K15	Zeit Rauchgastemperatur Störung	15 Min
K16a	Offset TRL zur Wärmemengenberechnung	1 °C
K20	TÜB maximale Temperatur Brennstofflager	60 °C
K21	ETÜ Temperatur Hinweis Einschubkanal	65 °C
K21a	ETÜ Temperatur Störung Einschubkanal	70 °C
K21b	ETÜ Temperatur ok nach Hinweis/Störung	55 °C
K29	Max. Platinentemperatur überschritten	60 °C
K30	Rauchfangkehrer Solltemperatur	78 °C
K31	Rauchfangkehrer Laufzeit	120 Min
K32	Rauchfangkehrer max. Leistung Volllast	100 %
K32a	Rauchfangkehrer max. Leistung Teillast	50 %
K40	Leistungsbegrenzung bei Störung	60 %
K51	PLK-Soll bei Gluterhaltung	10 %
K51a	Saugzug-Soll bei Gluterhaltung	10 %
K51b	PLK-Soll in Aus während Lambdaheizung aktiv	10 %
K51c	Saugzug-Soll in Aus während Lambdaheizung aktiv	10 %
K52	Kesselsperre bei 2x Gluterhaltung innerhalb	30 Min
K52a	Dauer Kesselsperre nach 2x Gluterhaltung	60 Min
K54	Signal Wasserdruck bei 0 bar	0 V
K55	Signal Wasserdruck bei 10 bar	10 V
K56	Maximale Anforderung HKR	75 °C
K57	Anzahl der Kesselstarts innerhalb 24h unter Mindestlaufzeit bis Info	10x
K60	Ausbrand Saugzug Rampe ab O2	10 %
K60a	Ausbrand Saugzug Rampe Dauer	5 Min
K60b	Ausbrand Saugzug nach Rampe	50 %

L - Pumpen		
L1	Fernleitungspumpe 1 Freigabetemperatur	58 °C
L2	Fernleitungspumpe 2 Freigabetemperatur	59 °C
L2a	Geregelte Fernleitungspumpe Freigabetemperatur	59 °C
L3	Heizkreispumpe 1 Freigabetemperatur	60 °C
L4	Heizkreispumpe 2 Freigabetemperatur	61 °C
L4a	Heizkreispumpe 3 Freigabetemperatur	62 °C
L4b	Heizkreispumpe 4 Freigabetemperatur	63 °C
L4c	Heizkreispumpe 5 Freigabetemperatur	62 °C
L4d	Heizkreispumpe 6 Freigabetemperatur	63 °C
L4e	Heizkreispumpe A Freigabetemperatur	62 °C
L4f	Heizkreispumpe B Freigabetemperatur	62 °C
L4i	Heizkreispumpe 1 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferp.	30 °C
L4j	Heizkreispumpe 2 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferp.	31 °C
L4k	Heizkreispumpe 3 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferp.	32 °C
L4l	Heizkreispumpe 4 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferp.	33 °C
L4m	Heizkreispumpe 5 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferp.	32 °C
L4n	Heizkreispumpe 6 Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferp.	33 °C
L4o	Heizkreispumpe A Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferp.	32 °C
L4p	Heizkreispumpe B Freigabetemperatur bei RLM mit Pufferp.	32 °C
L5	Externe Heizkreise Freigabetemperatur	64 °C
L6	Boilerpumpe 1 Freigabetemperatur	62 °C
L7	Boilerpumpe 2 Freigabetemperatur	63 °C
L7a	Boilerpumpe 3 Freigabetemperatur	62 °C
L7b	Boilerpumpe A Freigabetemperatur	63 °C
L7c	Boilerpumpe B Freigabetemperatur	63 °C
L9	minimale Pumpenlaufzeit	1 Min
L10	Rücklauf Minimum	58 °C
L10a	Rücklauf Spreizung	siehe Tabellenende
L10b	Rücklauf Spreizung Auto-Einstellbereich	5
L10c	Rücklaufpumpe Freigabetemperatur	52 °C
L10d	Rücklauf Minimale Spreizung	3 °C
L10e	Info Pumpeneinstellung aufgrund Spreizung Autoadapt nach	0 h
L11	Rücklaufanhebung Störung unter	50 °C
L11e	RL-Mischer öffnen beim ersten Auffahren	30 %
L12	Zeit für Störung Rücklaufanhebung	60 Min
L12a	Rücklaufmischer Intervall	10 Sek
L12b	Rücklaufmischer Kp	1 Sek
L12b_PB	Rücklaufmischer Kp	1,5 Sek
L12c	Rücklaufmischer Tn	20 Sek
L12d	Rücklauf minimale Mischerlaufzeit	0,5 Sek
L12e	Rücklauf maximale Mischerlaufzeit pro Intervall	50 %
L13	RL-Pumpe Type	HE-Pumpe
L23	RL-Mischer bei STB	Auto
L30	Rücklaufmischer bei KTH Kp	3 Sek
L30_PB	Rücklaufmischer bei KTH Kp	0 Sek
L31	Rücklaufmischer bei KTH Tn	45 Sek
L40	Leistungsbegrenzung bei RL Anstieg über	0,07 °C/s
L41	Rücklauf Leistungsbegrenzung Regler KP	2,5
L42	Rücklauf Leistungsbegrenzung Regler TN	10 Sek

L43	Rücklauf Regler aus bei TK Diff. höher als	10 °C
L51	Rücklauf Regler Puffer 3F/5F Kp	0,7
L52	Rücklauf Regler Puffer 3F/5F Tn	300 Sek
L53	Rücklauf Regler Puffer 3F/5F Tv	125 Sek
L54	Rücklauf Regler Puffer 3F/5F T1	125
L55	Rücklauf Regler Leistung Min.	30 %
L60	Rücklauf PWT Differenztemperatur für Mischer	1 °C
L61	Rücklauf PWT minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
L62	Rücklauf PWT Mischer öffnen beim ersten Auffahren	40 %
M - Heizkreis		
M1	Alle Heizkreise Heizkreispumpen ein über Kesseltemperatur	92 °C
M1_HT	Alle Heizkreise Heizkreispumpen ein über Kesseltemperatur	98 °C
M1a	Alle Heizkreise Außentemperatur bei Sicherheitsschaltung	-10 °C
M2	Alle Heizkreise Restwärmenutzung bis Kessel unter	40 °C
M2a	Alle Heizkreise	Restwärme mehrmals
M3	Alle Heizkreise Kesselüberhöhung nach Vorlauftemperatur	10 °C
M4	Heizkreis 1 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5	Heizkreis 2 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5a	Heizkreis 3 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5b	Heizkreis 4 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5c	Heizkreis 5 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5d	Heizkreis 6 Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5e	Heizkreis A Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M5f	Heizkreis B Faktor Raumeinfluss Fernbedienung	1
M6	Alle Heizkreise Überhöhung Raumtemp. Raumregler	1 °C
M6a	Alle Heizkreise Hysterese Raumtemp. Raumregler	0 °C
M7	Alle Heizkreise Absenkverzögerung	15 Min
M8	Heizkreis 1 Minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9	Heizkreis 2 Minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9a	Heizkreis 3 Minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9b	Heizkreis 4 Minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9c	Heizkreis 5 Minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9d	Heizkreis 6 Minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9e	Heizkreis A Minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M9f	Heizkreis B Minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M10	Externer Heizkreis	ohne Außentemp.
M11	Alle Heizkreise Proportionalbeiwert	100 %
M12	Alle Heizkreise Differenztemperatur für Mischer	1 °C
M14	Geregelte Fernleitung Differenztemperatur für Mischer	1 °C
M15	Geregelte Fernleitung Minimale Mischerlaufzeit	0,3 Sek
M16	Fehlererkennung Mischer/Pumpe	nicht aktiviert
N - Boiler		
N1	Boilerpumpe ein bei Kesseltemperatur über	90 °C
N1_HT	Boilerpumpe ein bei Kesseltemperatur über	98 °C
N2	Differenztemperatur für Boilerpumpe	1 °C
N3	Boilervorrang Faktor	1
N4	Boilerpumpe Nachlauf Restwärme	5 °C
N5	Kesselüberhöhung Legionellenschutz	5 °C
N6	Alle Boiler Restwärme	Restwärme mehrmals

N7	Kesselüberhöhung bei Boilerladung	10 °C
N15	Info Boiler erreicht Puffertemperatur nicht nach (0=inaktiv)	2 h
O - Puffer / Fremdwärme		
O1	Überhöhung Heizkreis Solltemperatur	5 °C
O2	Schaltdifferenz Heizkreis Solltemperatur	5 °C
O3	Überhöhung Boilertemperatur	5 °C
O4	Schaltdifferenz Boilertemperatur	1 °C
O5	Kessel-Puffer Sockettemperatur	58 °C
O6	Differenztemperatur	5 °C
O6_HT	Differenztemperatur	1 °C
O7	Pufferpumpe ein KT-Spreizung	5 °C
O8	Bezugstemperatur für 0 % Füllgrad	20 °C
O9	Boiler Differenzregelung	Ein
O10	Fremdwärme Einschalttemperatur	60 °C
O11	Fremdwärme Spreizung	2 °C
O12	Fremdwärme Sperrzeit	15 Min
O13	Puffer Restwärmenutzung bis Kesseltemperatur unter	65 °C
O14_HT	Puffer Pufferladung bis TPO	90 °C
O30	Auslauftemperatur Überhöhung Abschaltung Pumpe	12 °C
O31	Auslauftemperatur Schaltdifferenz	6 °C
O32	Ansteuerung PWM Pumpe Minimum	25 %
O33	Ansteuerung PWM Pumpe Maximum	95 %
O33a	Ansteuerung PWM Pumpe Maximum	90 %
O33b	Pumpen-Taktdauer bei Minimumleistung	5 Sek
O34	Pufferladung Überhöhung Anforderung FWS	5 °C
O35	Pufferladung Hysterese FWS	5 °C
O36	Interpolationsfaktor	3
O36a	Skalierung Einschaltleistung Pumpe	1
O36b	Skalierung Einschaltleistung Pumpe	0,85
O43	I_AntiWindUp	8
O44	D_MaxFilterFrame	8
O46	FWS Primär-Zirkulation	Nein
O46a	Primär-Zirkulation Laufzeit	10 Sek
O46b	Primär-Zirkulation Stillstandszeit	30 Min
O46c	FWS Primär-Zirkulation	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
O47	FWS Primär-Zirkulation	Nein
O47a	Primär-Zirkulation Laufzeit	10 Sek
O47b	Primär-Zirkulation Stillstandszeit	30 Min
O47c	FWS Primär-Zirkulation	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
O48	FWS Primär-Zirkulation	Nein
O48a	Primär-Zirkulation Laufzeit	10 Sek
O48b	Primär-Zirkulation Stillstandszeit	30 Min
O48c	FWS Primär-Zirkulation	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
O49	FWS Primär-Zirkulation	Nein
O49a	Primär-Zirkulation Laufzeit	10 Sek
O49b	Primär-Zirkulation Stillstandszeit	30 Min

O49c	FWS Primär-Zirkulation	Ein 06:00 11:00 Aus 08:00 13:00
P - Zündung		
P1	Zündzeitüberschreitung	25 Min
P2r/s/t/u	Glutbett-Soll bei Zündung Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	siehe Tabellenende
P3	Saugzug-Max. bei Zündung EIN	80 %
P4	Unterdruck-Soll bei Zündung	130 Pa
P5	Hysterese Glutbett-Niveau	5°
P6	Saugzug beim Anfachen	90 %
P6a	Saugzug bis Brennkammer füllen abgeschlossen	30 %
P7	Aufheizzeit	0 Sek
P10	Zweiter Zündversuch nach	7 Min
P11	GBF Überhöhung	5°
P12	Unterdruck Überhöhung	10 Pa
P14	Anzahl Zündversuche	4
P15	Einschub rückwärts vor Nachschub	2 Sek
P16	Minimale Fördermenge ab zweitem Zündversuch	40 %
P20	Anschlussüberwachung	Ja
P30	Zündung ein bei GBF $\geq 10^\circ$ und O2 >	19 %
P31	Delta O2 Zündung aus	1 %
P40	RGT Übergang Leistungsbrand	100 °C
P41	Rauchgastemperatur Anstieg	30 °C
P42	O2-Max bei Übergang LB	16 %
P43	Zeit O2-Max bei Übergang LB	10 Sek
P44	Primärluft bei Übergang Leistungsbrand	50 %
P45	Rampe Übergang Leistungsbrand	siehe Tabellenende
P46	BRT Übergang Leistungsbrand	250 °C
P50	Fördermenge Zündung bei def. GBF	40 %
P51	Einschubzeit Zündung bei def. GBF	180 Sek
P60	Max. O2 Abfall für PLK zu	-0,22 %
P61	PLK Zu für	10 Sek
P62	Intervall für max. O2 Abfall	10 Sek
P63	Verzögerung Einschub bei Zündung um	7 Sek
P64	Verzögerung Saugzug und PLK bei Zündung um	0 Sek
Q - Ascheaustragung		
Q1	Mindestlaufzeit Leistungsbrand	30 Min
Q2r/s/t/u	Maximallaufzeit Leistungsbrand Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	180/300/120/180 Min
Q3r/s/t/u	Minimale Ausbrandzeit Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	10/15/10/5 Min
Q3ar/as/at/au	Maximale Ausbrandzeit Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	30/45/30/24 Min
Q3b	Mittelwert O2 Ausbrand erledigt	19 %
Q3c	Anzahl der Ausbrände mit maximaler Zeit bis Info	0
Q4r/s/t/u	Saugzug Maximum bei Ausbrand Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	siehe Tabellenende
Q5	Glutbett Reduktion vor Ausbrand	10 °C
Q6	Rost Motortyp	Schrittmotor
Q7	Initiator Asche Impulse vorwärts bei Aschesaugen (V2)	6

Q7a	Initiator Asche Impulse vorwärts bei Aschesaugen (V3)	2
Q8	Initiator Asche Impulse Rückfahrt bei Aschesaugen (V2)	3
Q8a	Pauszeit der Ascheschnecke beim Saugen (V3)	2,5 Sek
Q10r/s/t/u	Initiator Ascheschnecke Impulse Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	20/14/30/20
Q11	Max. Motorstrom Ascheschnecke 3-phasig	2,5 A
Q11a	Max. Motorstrom Ascheschnecke 1-phasig	3,2 A
Q12	Nenn-Motorstrom Entaschung	1,2 A
Q12a	Nenn-Motorstrom Entaschung 1-phasig	2 A
Q12z	Anschlussüberwachung AA	Ja
Q13a	Max. Motorstrom (Blockadeschwelle) Aschefördersystem 0,18 kW	0,9 A
Q13aa	Max. Motorstrom Aschefördersystem 0,25 kW	2,5 A
Q13b	Nenn-Motorstrom Aschefördersystem 0,18 kW	0,75 A
Q13ba	Nenn-Motorstrom Aschefördersystem 0,25 kW	1,2 A
Q13c	Vorlauf Anzahl Umdr. Aschefördersystem	5 U
Q13d	Nachlauf Anzahl Umdr. Aschefördersystem	5 U
Q13e	Aschefördersystem Anzahl Rückfahrten	3x
Q13f	Anzahl Umdr. Rückwärtsfahren	9 U
Q13g	Dauer Überstrom am Motor	1 Sek
Q15	Aschemotor Anzahl Rückfahrten	3x
Q19	Toleranz GBF-Soll große Entaschung	10 °C
Q20r/s/t/u	Verzögerung Rostdrehung Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	0/20/0/0 Sek
Q21r/s/t/u	Rost Umdrehungen Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	1/1/2/1
Q22	Stillstand für Entaschung groß	60 Min
Q23r/s/t/u	Anzahl bis Zwangsentaschung Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	2/2/1/2
Q24c	Rostmotor Laufzeit 1 Umdr.	23 Sek
Q25	Maximaler Motorstrom Drehrost	160 mA
Q26	Rostmotor Rücklaufzeit	10 Sek
Q28	Schüren bei Ausbrand alle	0 Sek
Q29	Schüren Öffnungswinkel	0°
Q30	Rostöffnung	0°
Q31	Primärluft Entaschung	0 %
Q32	Regler Tertiärluft Ausbrand	0 %
Q33	Regler Tertiärluft Entaschung	0 %
Q35	Versuche wiederkehrende Rostblockadebehebung	1x
Q35a	Intervall Versuche wiederkehrende Rostblockadebehebung	5 Min
Q37	Max. Anzahl Blockaden eines Rostes während einer Entaschung	8x
Q49	Entaschung während "Sperrzeit Aschesaugen" in Aschebox erlauben	Ja
Q49a	Warnung ausgeben nach Anzahl Entaschungen in Aschebox	25x
Q50	Asche absaugen Anzahl Entaschungen (V1)	1x
Q51r/s/t/u	Zeit Asche absaugen (V1) Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	60/60/100/60 Sek
Q52r/s/t/u	Saugzug bei Entaschung Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	0 %
Q52a	Entaschung Vor-/ Nachlaufzeit Aschesaugturbine	5 Sek
Q53	Anzahl Ascheabsaugungen pro Entaschung (V1)	2
Q54	Version Ascheabsaugen	Version 3

Q55	Ascheschnecke aktiv nach Störung	Nein
Q56	Roste sequentiell drehen	Nein
Q56a	Öffnung ER bei kleiner Entaschung	10°
Q56b	Öffnung ER bei großer Entaschung	120°
Q57	Roste Winkel auf bei Blockadebehandlung ohne Blockadeerkennung	10°
Q58	Versuche Roste auf bei Blockadebehandlung ohne Blockadeerkennung	6
Q68	Haltemoment Roste bei Blockadebehebung	36 Nm
Q69	Drehmoment Drehroste	55 Nm
Q70	Drehmoment Drehroste Blockadebehebung	56 Nm
Q70a	Haltemoment Drehroste	20 Nm
Q70b	Toleranz Position Drehroste	2°
Q76	Mindestgeschwindigkeit Roste Normalbewegung	4,5°/s
Q76a	Mindestgeschwindigkeit Roste Blockadebehandlung	0,5°/s
Q76b	Mindestgeschwindigkeit Roste @60Nm	0,3°/s
Q77	Roste Blockadeüberprüfung Toleranz	10°
Q80	ABS-Funktion Kessel	aktiv
Q82-Q98a	Einstellungen für eCleaner Siehe Bedienungsanleitung des eCleaners	
R - Einschubeinheit / Raumaustragung		
R0	Einschub Motor	ABM
R1r/s/t/u	Glutbett Sollwert Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	siehe Tabellenende
R2	Zeit Info Fördermenge	45 MinR3
R3	Pause bei Blockadebehandlung	3 Takte
R4	Rampe Glutbett-Sollwert bei Übergang Leistungsbrand	15 Min
R9	Einschub Fördermenge [kg/h]	0
R9a	Info bei erreichtem Lagerstand	20 %
R9b	Info bei erreichtem Lagerstand	15 m ³
R9c	Brennstoffverbrauch pro Stunde Laufzeit Ra	0,35 m ³ /h
R10 - R10a	Maximaler Motorstrom Einschub	1,7 A
R11 - R11a	Nenn-Motorstrom Einschub	1,2 A
R13	Maximale Rücklaufzeit Einschub	45 Sek
R15	Einschub-Schleuse Motor	0,37 kW
R16	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,18 kW)	1,1 A
R16a	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,25 kW)	1,6 A
R16b	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,37 kW)	1,7 A
R16c	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,55 kW)	2,5 A
R16d	Maximaler Motorstrom Schleuse (0,75 kW)	3,0 A
R16e	Maximaler Motorstrom Schleuse (Sondermotor)	1,1 A
R17	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,18 kW)	0,7 A
R17a	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,25 kW)	1,2 A
R17b	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,37 kW)	1,4 A
R17c	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,55 kW)	1,7 A
R17d	Nenn-Motorstrom Schleuse (0,75 kW)	2,0 A
R17e	Nenn-Motorstrom Schleuse (Sondermotor)	0,7 A
R20	Maximale Intervalldauer bei Unterschreitung Ansteuerzeit	30 Sek
R20r/s/t/u	Einschub-Takt Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	10/30/10/10 Sek
R30r/s/t/u	Faktor RA-Fördermenge Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	siehe Tabellenende

R31	Auto Adapt RA-Fördermenge	Vorhanden
R32	Faktor RA-Fördermenge Auto-Einstellbereich	50 %
R33	Aktueller Faktor RA-Fördermenge	siehe Tabellenende
R35	Anschlussüberwachung RA	Ja
R35a	Anschlussüberwachung RA2	Ja
R40	Maximaler Motorstrom RA (0,18 kW)	1,2 A
R40a	Maximaler Motorstrom RA (0,25 kW)	1,6 A
R40b	Maximaler Motorstrom RA (0,37 kW)	1,7 A
R40c	Maximaler Motorstrom RA (0,55 kW)	2,5 A
R40c1	Maximaler Motorstrom RA (0,75 kW)	3,0 A
R40c2	Maximaler Motorstrom RA (Sondermotor)	1,2 A
R40d	Maximaler Motorstrom RA-2 (0,18 kW)	1,2 A
R40e	Maximaler Motorstrom RA-2 (0,25 kW)	1,6 A
R40f	Maximaler Motorstrom RA-2 (0,37 kW)	1,7 A
R40g	Maximaler Motorstrom RA-2 (0,55 kW)	2,5 A
R40g1	Maximaler Motorstrom RA-2 (0,75 kW)	3,0 A
R40g2	Maximaler Motorstrom RA-2 (Sondermotor)	1,2 A
R41	Nenn-Motorstrom RA (0,18 kW)	0,7 A
R41a	Nenn-Motorstrom RA (0,25 kW)	1,2 A
R41b	Nenn-Motorstrom RA (0,37 kW)	1,4 A
R41c	Nenn-Motorstrom RA (0,55 kW)	1,7 A
R41c1	Nenn-Motorstrom RA (0,75 kW)	2,0 A
R41c2	Nenn-Motorstrom RA (Sondermotor)	0,7 A
R41d	Nenn-Motorstrom RA-2 (0,18 kW)	0,7 A
R41e	Nenn-Motorstrom RA-2 (0,25 kW)	1,2 A
R41f	Nenn-Motorstrom RA-2 (0,37 kW)	1,4 A
R41g	Nenn-Motorstrom RA-2 (0,55 kW)	1,7 A
R41g1	Nenn-Motorstrom RA-2 (0,75 kW)	2,0 A
R41g2	Nenn-Motorstrom RA-2 (Sondermotor)	0,7 A
R42	Rücklaufzeit Raumaustragung RA	3 Sek
R49	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Option 1 Motor	0,55 kW
R49a	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Anschlussüberwachung VBS	Ja
R50	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,18 kW)	1,1 A
R50a	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,25 kW)	1,6 A
R50b	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,37 kW)	1,7 A
R50c	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,55 kW)	2,5 A
R50d	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (0,75 kW)	3,0 A
R50e	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 maximaler Motorstrom Opt1 (Sondermotor)	1,1 A
R51	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,18 kW)	0,7 A
R51a	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,25 kW)	1,2 A
R51b	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,37 kW)	1,4 A
R51c	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,55 kW)	1,7 A
R51d	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (0,75 kW)	2,0 A
R51e	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Nenn-Motorstrom Opt1 (Sondermotor)	0,7 A
R52	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Rücklaufzeit	10 Sek
R52a	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 minimale Einschaltdauer Motoroption 1	1 Sek
R53	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Motoroption 1 gekoppelt an	RA
R53r/s/t/u	Verbindungsschnecke Kl.10/11/12 Faktor Fördermenge Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	100 %
R54	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Option 2 Motor	0,55 kW

R54aa	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Anschlussüberwachung S-VBS	Ja
R54a	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,18 kW)	1,1 A
R54b	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,25 kW)	1,6 A
R54c	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,37 kW)	1,7 A
R54d	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,55 kW)	2,5 A
R54e	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (0,75 kW)	3,0 A
R54f	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 maximaler Motorstrom Opt2 (Sondermotor)	1,1 A
R55	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,18 kW)	0,7 A
R55a	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,25 kW)	1,2 A
R55b	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,37 kW)	1,4 A
R55c	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,55 kW)	1,7 A
R55d	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (0,75 kW)	2,0 A
R55e	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Nenn-Motorstrom Opt2 (Sondermotor)	0,7 A
R56	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Rücklaufzeit	10 Sek
R57r/s/t/u	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr. 6 Faktor-Fördermenge Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	siehe Tabellenende
R58	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Maximale Dauer Überstrom	1 Sek
R58a	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Dauer Rückfahrt bei Überstrom	3 Sek
R58b	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr.6 Maximale Anzahl Versuche bei Überstrom	3
R60	Einschub Reduktion bei GBF über Soll	15 °C
R60a	Einschub-Leerfahrt bei Ausbrand aus bei GBF kleiner	10 °C
R60b	Fördermenge bei Gluterhaltung Einschub-Leerfahrt	10 %
R61	Zeit Überfüllung	30 Sek
R62	Fördermenge bei Überfüllung	70 %
R63	Überfüll-Stopp aus unter GBF Soll	0°
R64	Fördermengenreduktion nach Überfüllung	90 %
R65	Fördermenge bei ETÜ	10 %
R70	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Rührwerk Motor	0,18 kW
R70a	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,18 kW)	1,1 A
R70b	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,25 kW)	1,6 A
R70c	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,37 kW)	1,7 A
R70d	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,55 kW)	2,5 A
R70e	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (0,75 kW)	3,0 A
R70e1	Verteilbehälter / gem. Rührwerk maximaler Motorstrom Rührwerk (Sondermotor)	1,1 A
R70f	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,18 kW)	0,7 A
R70g	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,25 kW)	1,2 A
R70h	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,37 kW)	1,4 A
R70i	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,55 kW)	1,7 A
R70j	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (0,75 kW)	2.0 A
R70j1	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Nenn-Motorstrom Rührwerk (Sondermotor)	0,7 A
R71b	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Dauer Überstrom am Motor	1 Sek
R71c	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Motor Dauer Rückfahrt bei Überstrom	3 Sek
R71d	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Motor max. Anzahl Versuche bei Überstrom	3
R71e	Gemeinsames Rührwerk Motor Einschaltdauer	100 %
R71f	Verteilbehälter / gem. Rührwerk Motor Taktung	10 Sek
R71g	Verteilbehälter Motor Einschaltdauer Füllen	50 %
R71h	Verteilbehälter Nachlaufzeit Rührmotor Entleerung	40 Sek
R71i	Verteilbehälter Ini oben Erkennungsdauer	15 Sek
R71j	Verteilbehälter Ini unten Erkennungsdauer	30 Sek
R71k	Verteilbehälter Füllzeit überschritten Info nach (0 = deaktiviert)	2 h
R71l	Verteilbehälter Drehen nach einer Stunde Stillstand für (0 = deaktiviert)	15 Sek

R71m	Verteilbehälter Start Füllen bei	15 cm
R71n	Verteilbehälter Stop Füllen bei	35 cm
R71o	Verteilbehälter Ini Notprogramm nach (0 = deaktiviert)	2 h
R71p	Verteilbehälter Behältertiefe	55 cm
R71q	Verteilbehälter Info Wertänderung Ultraschallsensor	5 Sek
R72a	Verteilbehälter Anzahl der Füllvorgänge bis eine Leerfahrt durchgeführt wird (0 = keine Leerfahrt)	10
R72b	Verteilbehälter Dauer Leerfahrt vor Füllvorgang	5 Min
R72r/s/t/u	Verteilbehälter Motor Einschaltdauer Rühren Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	50/15/50/50 %
R73	Verteilbehälter Anschlussüberwachung VTB	Ja
R73a	Verteilbehälter Messbereich minimum	0 V
R73b	Verteilbehälter Messbereich minimum	12 cm
R73c	Verteilbehälter Messbereich maximum	10 V
R73d	Verteilbehälter Messbereich maximum	100 cm
S - Lambdasonde		
S1r/s/t/u	O2-Sollwert Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	7,50/8,0/8,0/8,0 %
S2	Rauchfangkehrer O2-Sollwert Volllast	7 %
S3	O2-Stop-Differenz	3 %
S4	O2-Anhebung Teillast	siehe Tabellenende
S5	BRT max.	650 °C
S6	BRT Überschreitung O2-Anhebung Kp	1
S7	BRT Überschreitung O2-Anhebung Tn	250 Sek
S9	Saugzug bei Lambdakalibrierung	60 %
S10	Saugzug Nachlauf bis O2 über	18 %
S12	Leistung-Soll Lambdaheizung	8 W
S20	Lambdasonde	0,0 mV
S30	O2 Info bei nicht erreichtem Sollwert nach	60 Min
T - Regelung		
T1	Rauchgastemperatur Minimum	90 °C
T2	Rauchgastemperatur Maximum	200 °C
T3	Rauchgastemperatur Begrenzer Kp	1
T4	Rauchgastemperatur Begrenzer Tn	250 Sek
T5	Korrektur Rauchgastemperatur bei 150 °C	-10 °C
T10	Kesseltemperatur Regler Kp	6
T10_HT	Kesseltemperatur Regler Kp	7
T11	Kesseltemperatur Regler Tn	600 Sek
T12	Kesseltemperatur Regler Tv	100 Sek
T13	Kesseltemperatur Regler T1	10
T14	Kesseltemperatur Regler xw_exp	1,5
T20	Fördermenge Glutbett Kp	3
T21	Fördermenge Glutbett Tn	140 Sek
T22	Fördermenge Glutbett z	0
T23	Fördermenge Glutbett min	0
T24	Fördermenge Glutbett max	150
T25	Fördermenge bei def. GBF Kp	4
T26	Fördermenge bei def. GBF Tn	120 Sek
T27	Fördermenge bei def. GBF min	0
T28	Fördermenge bei def. GBF max	105

T30	Primärluft (O2) Kp	4,5
T31	Primärluft (O2) Tn	90
T32	Primärluft (O2) Tv	0
T33	Primärluft Faktor D-Filter	2
T34	Primärluft negative Verstärkung	1,2
T35r/s/t/u	Primärluft Maximum Hackgut/Pellets/Miscanthus lose/Holzspäne	siehe Tabellenende
T36	Primärluft defekte Lambdasonde	25 %
T36a	PLK Max Kp (0=deaktiviert)	1,5
T36b	PLK Max Tn	80 Sek
T36c	PLK max Glutbett-Soll Reduzierung	5°
T36d	PLK max Regler aktiv nach	20 Min
T40	Unterdruckregler Kp	0,1
T41	Unterdruckregler Tn	4 Sek
T42	Unterdruckregler Tv	0 Sek
T50	Saugzug Kp	30
T51	Saugzug Tn	30 Sek
T59a	Minimalwert Sensor ER	100
T59b	Maximalwert Sensor ER	920
T59c	Minimalwert Sensor AR	100
T59d	Maximalwert Sensor AR	920
T60	Einschubrost Offset (L)	-45
T60a	Einschubrost Offset (R)	45
T60d	Schrittmotor Einschubrost Offset (L)	45°
T60e	Schrittmotor Einschubrost Offset (R)	-45°
T61	Ascherost Offset (L)	45
T61a	Ascherost Offset (R)	-45
T61d	Schrittmotor Ascherost Offset (L)	135°
T61e	Schrittmotor Ascherost Offset (R)	-135°
T62	GBF Offset (L)	190
T62a	GBF Offset (R)	190
T63	0 % TLK-Soll bei PLK	100 %
T64	100 % TLK-Soll bei PLK	20 %
T65	0 % TLK-Max. bei Leistung	30 %
T66	100 % TLK-Max. bei Leistung	100 %
T67	TLK-Max. Schließgeschwindigkeit	10 %
T67a	TLK-Max. Schließgeschwindigkeit im Ausbrand	1,5 %
T70	Störung Luftklappe	aktiviert
T80- T81	Power-Box; Siehe Anleitung der Power-Box	
U - Unterdruck / Rauchgasaugzug		
U1	Unterdruck-Soll bei 30 % Saugzug	siehe Tabellenende
U2	Unterdruck-Soll bei 80 % Saugzug	
U3	Unterdruck Kp	0,5
U4	Unterdruck Tn	20
U9	Filterfaktor Unterdruck-Sensor	95 %
U10	Unterdruck Grenze Info/Störung	50 %
U11	Zeit bis Störung	30 Sek
U20	Saugzug Motortyp	EC-Motor
U21	Saugzug max. UPM	3400
U22	Saugzug Drehzahl Toleranz	30 %

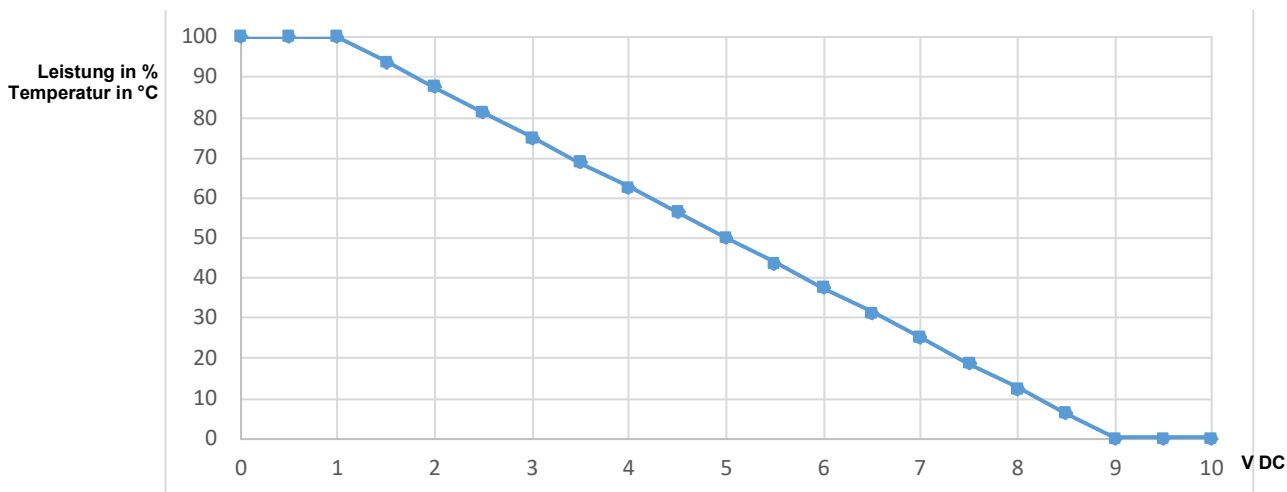
W - Wartung		
W1	Info für Wartung	Nein
W3	Info bei Volllaststunden	2000 h
W4	Info bei Heizstunden	4000 h
W5	Info ab	
W7	Wartung von	
W8	Wartung bis	
W9	Info bei Kesselstarts	3000x
X - Service Sensor		
X01	Einschubrost X0	0,5 V
X02	Einschubrost X1	4,5 V
X04	Ascherost X0	0,5 V
X05	Ascherost X1	4,5 V
X07	GBF X0	0,5 V
X08	GBF X1	4,5 V
X10	Unterdruck X0	0,5 V
X11	Unterdruck X1	4,5 V
X12	Primärklappe X0	0,1 V
X13	Primärklappe X1	1,5 V
X14	Tertiärklappe X0	10 V
X15	Tertiärklappe X1	1020 V
Z - Sonderfunktionen		
Z1j	Aschefördersystem	Nicht vorhanden
Z1ja	Aschefördersystem Motor	0,25 kW
Z1k	Power Converter	Nicht vorhanden
Z1l	Timeout Loxone	30 Sek
Z1m	S (IO-X10-104) Erweiterungsplatine 1	Nicht vorhanden
Z1n	S (IO-X10-104) Erweiterungsplatine 2 (S3:1)	Nicht vorhanden
Z1na	DAQ Ausgabe Sensorplatine 2	Keine Auswahl
Z1o	Verteilbehälter / gem. Rührwerk	Nicht vorhanden
Z1p	Adressierung MBus	Sekundäradresse
Z1q	Baudrate MBus	2400
Z1s	Bypasspumpe	Nicht vorhanden
Z1t	eCleaner	Nicht vorhanden
Z1u	MWZ03 DAQ Kanäle	Nicht vorhanden
Z8	Kommissions-Nr.	1
Z9b	Infos quittieren	Nein
Z10	Störungsanzeige Rost Sensor	Nein

Parameter je Kesseltype		Eco-HK 20	Eco-HK 25	Eco-HK 30	Eco-HK 35	Eco-HK 40	Eco-HK 50	Eco-HK 60
K3r	Saugzug-Drehzahl 100% Leistung Hackgut	60 %	58 %	70 %	80 %	55 %	70 %	80 %
K3s	Saugzug-Drehzahl 100% Leistung Pellets	60 %	58 %	70 %	80 %	55 %	70 %	80 %
K3t	Saugzug-Drehzahl 100% Leistung Miscanthus Lose	60 %	58 %	60 %	60 %	55 %	70 %	70 %
K3u	Saugzug-Drehzahl 100% Leistung Holzspäne	60 %	58 %	70 %	70 %	55 %	70 %	70 %
L10a	Rücklauf Spreizung	18°	10°	18°	18°	18°	19°	20°
P2r	Glutbett-Soll bei Zündung Hackgut	35°	35°	35°	35°	65°	65°	65°
P2s	Glutbett-Soll bei Zündung Pellets	42°	42°	42°	42°	57°	57°	57°
P2t	Glutbett-Soll bei Zündung Miscanthus lose	50°	50°	50°	50°	65°	65°	65°
P2u	Glutbett-Soll bei Zündung Holzspäne	40°	40°	40°	40°	50°	50°	50°
P45	Rampe Übergang Leistungsbrand	600 Sek	600 Sek	600 Sek	600 Sek	600 Sek	120 Sek	120 Sek
Q4r	Saugzug Maximum bei Ausbrand Hackgut	80 %	80 %	80 %	90 %	80 %	80 %	90 %
Q4s	Saugzug Maximum bei Ausbrand Pellets	80 %	80 %	80 %	90 %	80 %	80 %	90 %
Q4t	Saugzug Maximum bei Ausbrand Miscanthus lose	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %	80 %	80 %
Q4u	Saugzug Maximum bei Ausbrand Holzspäne	80 %	80 %	80 %	90 %	80 %	80 %	90 %
R1r	Glutbett Sollwert Hackgut	60°	60°	60°	60°	75°	75°	75°
R1s	Glutbett Sollwert Pellets	57°	57°	57°	57°	72°	72°	72°
R1t	Glutbett Sollwert Miscanthus lose	60°	60°	60°	60°	75°	75°	75°
R1u	Glutbett Sollwert Holzspäne	50°	50°	50°	50°	75°	75°	75°
R30r	Faktor RA-Fördermenge Hackgut	40 %	55 %	45 %	50 %	60 %	70 %	85 %
R30s	Faktor RA-Fördermenge Pellets	12 %	12 %	13 %	15 %	19 %	21 %	25 %
R30t	Faktor RA-Fördermenge Miscanthus lose	45 %	45 %	50 %	50 %	85 %	100 %	100 %
R30u	Faktor RA-Fördermenge Holzspäne	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
R33	Aktueller Faktor RA-Fördermenge	40 %	55 %	45 %	50 %	60 %	70 %	85 %
R57r	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr. 6 Faktor-Fördermenge Hackgut	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
R57s	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr. 6 Faktor-Fördermenge Pellets	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
R57t	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr. 6 Faktor-Fördermenge Miscanthus lose	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
R57u	Senkr. Verbindungsschnecke CAN-Adr. 6 Faktor-Fördermenge Holzspäne	16 %	16 %	20 %	20 %	28 %	35 %	35 %
S4	O2 Anhebung Teillast	2,4 %	2,4 %	2,4 %	2,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %
T35r	Primärluft Maximum Hackgut	80 %	80 %	80 %	80 %	100 %	100 %	100 %
T35s	Primärluft Maximum Pellets	80 %	80 %	80 %	80 %	100 %	100 %	100 %
T35t	Primärluft Maximum Miscanthus lose	80 %	80 %	80 %	80 %	100 %	100 %	100 %
T35u	Primärluft Maximum Holzspäne	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %
U1	Unterdruck-Soll bei 30% Saugzug	25 Pa	25 Pa	25 Pa	25 Pa	30 Pa	30 Pa	30 Pa
U2	Unterdruck-Soll bei 80% Saugzug	125 Pa	125 Pa	125 Pa	125 Pa	150 Pa	150 Pa	150 Pa

4 Analoge Ein- und Ausgänge

4.1 Leistungs- oder Temperaturvorgabe

Mit dem Installateurparameter C6 kann der analoge 0-10V DC Eingang (Klemme 80/81) für die analoge Leistungs- oder Temperaturvorgabe des externen Heizkreises (an der Anlage angeschlossen) aktiviert werden. Generell greift die Leistungs- oder Temperaturvorgabe nur, wenn der externe Heizkreis angeschlossen ist und eine externe Anforderung anliegt.



<1V DC = 100 % Leistungsvorgabe oder 100 °C Temperaturvorgabe

>9V DC = 0 % Leistungsvorgabe oder 0 °C Temperaturvorgabe (Anlage **Aus**)

4.2 Betriebszustände

Die Betriebszustände der Anlage werden am analogen 0-10V DC Ausgang (Klemme 78/79) wie folgt ausgegeben

☞ Die Toleranz der ausgegebenen Spannung beträgt +/- 0,5 % des Endwerts

Zustandsnummer	Kesselzustand	Ausgabe (in V DC) Klemme 78/79
1	KESSEL_AUS	1
2	-----	-----
3	KESSEL_ZUENDPROBE	2
4	KESSEL_ZUENDUNG	2,5
5	KESSEL_LEISTUNGSBRAND	3
6	KESSEL_GLUTERHALTUNG	3,5
7	KESSEL_AUSBRAND	4
8	-----	-----
9	KESSEL_ENTASCHUNG	5
10	KESSEL_STB	5,5
11	KESSEL_HAND	6
12	KESSEL_STUECKHOLZ_NOTBETRIEB	6,5

☞ Von 0 - 0,5 V DC => Kabelbruch / nicht angeschlossen

☞ Von 9,5 - 10 V DC => Störung

5 Liste der Informations- und Störungsmeldungen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
Keine Anzeige	Grüne Lampen H7 Platine leuchten nicht	Sicherung F13 defekt, oder L1 fehlt, oder Verbindungskabel von Platine zur Bedieneinheit defekt oder abgesteckt	Sicherung F13 wechseln (siehe Aufkleber Platine); Netzanschluss L1 prüfen, oder Verbindungskabel von Platine zur Bedieneinheit prüfen;
1	Achtung Übertemperatur STB gefallen	Übertemperatur am Heizkessel oder STB-Zuleitung defekt oder beim händisch Heizen überhitzt, Luft im Heizungssystem oder Pumpe(n) defekt	Kessel abkühlen lassen, beim STB (an der Kesselfront) die Schutzkappe abnehmen und den Knopf eindrücken; STB-Zuleitung von Elektriker überprüfen lassen; Pumpen überprüfen; Service verständigen und Platine tauschen;
2	Überstrom Einschub-Schnecke	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Zellenradschleuse, Messer der Zellenradschleuse defekt oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 4) mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke frei fahren (Motorstromanzeige kontrollieren); eventuell abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; Service verständigen;
3	Überstrom Raumaustragung-Schnecke	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 3, Nr. 3a für RA2), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke frei fahren (Motorstromanzeige kontrollieren); eventuell abgenützte Schneckengänge erneuern; Service verständigen;
5	Überstrom Verbindungsschnecke	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 5), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke frei fahren (Motorstromanzeige kontrollieren); eventuell abgenützte Schneckengänge erneuern; Service verständigen;
6	Thermoschutz Einschub-Schnecke	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr.4), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke frei fahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; die Zellenradschleuse muss auf Schwergängigkeit überprüft werden; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen;
7	Thermoschutz Raumaustragung-Schnecke	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 3), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke frei fahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen;
8	Thermoschutz Asche-Schnecke	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 2), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke frei fahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; bei Ascheaustragung kann es auch von der Schwergängigkeit der Kesselputzeinrichtung oder der automatischen Flugascheaustragung kommen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen;
9	Thermoschutz Verbindungsschnecke	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 5), mit Vorwärts- oder Rückwärts- Taste die Schnecke frei fahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen;
10	Fühler Rauchgastemperatur falsch angeschlossen	Fühler falsch angeschlossen (nur bei Inbetriebnahme) oder Platine defekt	Fühler von Elektriker auf Anschlusspolarität überprüfen lassen; Rauchgasfühler oder Platine austauschen;
11	Fühler Rauchgastemperatur Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung	Fühler anklemmen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; Fühler oder Hauptplatine tauschen;
12	Fühler Kesseltemperatur Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Leitungen bzw. Fühler von Elektriker überprüfen lassen;
13	Fühler Kesseltemperatur Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	Fühler anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; den defekten Fühler mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung ist der Fühler zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine auszutauschen;
14	Fühler Boiler 1 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Fühler anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren bzw. die Parametrierung in der Installationsebene überprüfen; Fühler oder Leitung von Elektriker überprüfen lassen; Tipp: den als defekt angezeigten Fühler mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung ist der Fühler defekt und zu erneuern, kommt die selbe Störung ist das Heizkreismodul HKM0 zu tauschen; Service verständigen;

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
15	Fühler Boiler 1 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	Fühler anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren bzw. die Parametrierung in der Installationsebene überprüfen; Fühler oder Leitung von Elektriker überprüfen lassen; Tipp: den als defekt angezeigten Fühler mit einem anderen Fühler tauschen, kommt eine andere Störung ist der Fühler defekt und zu erneuern, kommt die selbe Störung ist das Heizkreismodul HKM0 zu tauschen; Service verständigen;
16	Fühler Außentemperatur Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
17	Fühler Außentemperatur Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	
18	Fühler Vorlauftemperatur HK1 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
19	Fühler Vorlauftemperatur HK1 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	
20	Fühler Vorlauftemperatur HK2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
21	Fühler Vorlauftemperatur HK2 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung	
22	Fühler Raumgerät HK1 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung der FR25	Bei Kurzschluss: Klemmstellen überprüfen; der Widerstandsbereich der Fernbedienung muss in Stellung „Auto“ zwischen 3340 Ohm und 3626 Ohm liegen (Raumtemperatur zwischen 5°C und 25°C);
23	Fühler Raumgerät HK1 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung der FR25	Bei Unterbrechung: Fernbedienung anschließen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren bzw. die Parametrierung Nr.A6 (bzw. A16, A26, A36, A46, A56, A66) in den Installateureinstellungen überprüfen; sonst die Fernbedienung oder das Heizkreismodul HKM0 tauschen; Service verständigen;
24	Fühler Raumgerät HK2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung der FR25	
25	Fühler Raumgerät HK2 Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Fühler-Unterbrechung der FR25	
26	Zündzeit überschritten	Die Rauchgastemp. ist innerhalb der Zündversuchszeit (P1) nicht um den eingestellten Wert (P41) angestiegen, oder O2 ist innerhalb der Zeit (P1) für die Dauer (P43) nicht unter den Wert (P42) gefallen; kein oder zu feuchtes Brennmaterial vorhanden; zu viel Asche/Schlacke im Brennraum; Rauchgasfühler steckt nicht im Rauchrohr; Zündung defekt	Montage des Rauchgasfühlers und Klemmstellen überprüfen; Brennmaterial kontrollieren; wenn der Unterdrucksollwert nicht erreicht wird alle Wartungsöffnungen auf Dichtheit und den Rauchgassaugzug auf seine Funktion prüfen; Zündung in Handbetrieb (Nr.11) testen; Zündrohr reinigen; Ascheaustragung im Handbetrieb (Nr.2) überprüfen; Glutbettfühler auf Funktion prüfen (bei kaltem Kessel Glutbettfühler manuell um ca. 90° anheben und mit Anzeige „Info Kessel“ vergleichen; von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen;
27	Rauchgastemperatur unterschritten	Im Leistungsbrand sinkt die Rauchgastemperatur für die eingestellte Zeit (K15) unter den eingestellten Wert (K14)	Montage vom Rauchgasfühler überprüfen; zu feuchtes Brennmaterial vorhanden; zu viel Asche oder Schlacke im Brennraum; Funktion von Raumaustragung, Einschub und Entaschung im Handbetrieb (Nr.3, Nr.4, Nr.2) überprüfen und Brennkammer reinigen;
28	Anlage zu lange auf O2-Stopp	Kontaktfehler der Lambdasonde oder Lambda-Sonde defekt	Lambdasonde sehr stark verschmutzt (reinigen), anschließend im Handbetrieb Nr.13 eine Funktionskontrolle durchführen; von Elektriker Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Lambdasonde austauschen; die Anlage kann vorübergehend mit reduzierter Leistung betrieben werden bis die Lambdasonde getauscht ist, dazu die Lambdasonde abstecken und quittieren;
30	Batterie leer. Bitte Tauschen!	Batterie für Datum / Uhrzeit wird leer	Batterie der Bedieneinheit tauschen lassen;
34	Fühler Puffer oben Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021; Position und Parametrierung der Fühler am Kessel oder am HKM 0 - 2 möglich;
35	Fühler Puffer oben Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
36	Fühler Puffer unten Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
37	Fühler Puffer unten Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
38	Fühler Puffer Mitte Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
39	Fühler Puffer Mitte Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021; Position und Parametrierung der Fühler an der Zusatzplatine PF (5-Fühler-Puffer)
40	Fühler Puffer oben Mitte Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
41	Fühler Puffer oben Mitte Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
42	Fühler Puffer unten Mitte Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
43	Fühler Puffer unten Mitte Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
44	Maximale Füllzeit überschritten	Kein Pelletstransport	Lagerraum überprüfen, ob es zu einer Brückenbildung gekommen ist; Pelletstransport aus dem Lagerraum überprüfen; Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr. 3, Nr. 3a für RA2) mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten die Schnecke frei fahren (Motorstromanzeige kontrollieren); eventuell abgenutzte Schneckengänge erneuern;
45	Rücklaufenhebung Temperatur nicht erreicht	Rücklaufenhebungpumpe falsch eingestellt oder Mischer defekt. Die ersten zwei mal kommt eine Warnung, beim dritten mal schaltet die Anlage aus, Fehler muss behoben werden	Richtige Rücklauf-Fühlerposition überprüfen; Pumpe richtig einstellen; Pumpe tauschen oder größere Pumpe verwenden; Rücklaufmischer-Funktion überprüfen (wenn vorhanden); Installateur verständigen; Achtung: beeinträchtigt die Kessellebensdauer!
46	Fühler Rücklaufftemperatur Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021
47	Fühler Rücklaufftemperatur Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung oder Fühler nicht vorhanden	
49	Überstrom Power Converter	Überlastung des Power Converters, zu hohe Leistungsaufnahme der Antriebsmotoren	Alle Motoren auf Schwergängigkeit kontrollieren, Schwergängigkeit der Einschubeinheit, der Ascheaustragung oder der Raumaustragung etc. beseitigen
52	Fühler Fremdwärme Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021
53	Fühler Fremdwärme Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
62	GSM Modul nicht angeschlossen	Keine Verbindung zwischen GSM-Modul und Bedieneinheit	Datenkabelverbindung prüfen; Betriebs-LED am GSM-Modul prüfen; Ein-/Ausschalter am GSM-Modul prüfen (darf nicht auf OFF stehen); GSM-Modul tauschen;
65	GSM Modul Sendefehler	GSM-Modul konnte SMS nicht senden weil Guthaben auf SIM-Karte aufgebraucht oder keine Verbindung zum Netzbetreiber	Guthaben prüfen und gegebenenfalls aufladen; gesperrte SIM-Karte freischalten; GSM-Empfang prüfen und eventuell Antenne besser positionieren bzw. Antenne nach außen verlängern (Verlängerungskabel erhältlich);
67	Fehler in Parametern. Werkseinstellungen wurden geladen.	Interner Fehler im Parameterspeicher aufgetreten	Parametereinstellungen überprüfen und richtig stellen, bei erneutem Fehler Kesselbedieneinheit austauschen;
70	Pelletspeicherstand gering	Warnschwelle unterschritten (Kundeneinstellung Nr. 30)	Lagerstand kontrollieren und eventuell Pellets auffüllen. Nach dem Füllen den Lagerstand in Nr. 30 Verbrauchsanzeige eintragen.
71	Brennstoffvorrat gering	Warnschwelle unterschritten (Kundeneinstellung Nr. 31)	Lagerstand kontrollieren und eventuell Brennstoff auffüllen. Nach dem Füllen den Lagerstand in Nr. 31 Verbrauchsanzeige eintragen
90	Kessel IO nicht angeschlossen	Bus-Kabel-Verbindung oder Platinen defekt	Bus-Kabelverbindung, Bedieneinheit, Hauptplatine tauschen; Service verständigen;
91	Maximale Platinentemperatur überschritten.	Zu hohe Platinentemperatur, Platine ist verschmutzt oder kühlt nicht mehr ab. Umgebungstemperatur im Heizraum zu hoch (darf 40 °C nicht überschreiten)	Vorübergehend Verkleidung vom Schaltschrank öffnen, um für eine Kühlung der Platine zu sorgen; Staub von der Platine entfernen; Heizraum entsprechend abkühlen; Service verständigen;
94	Achtung Anlage steht auf „AUS“. Frostschutz nicht gewährleistet	Betriebsart „AUS“ aktiviert und Außentemperatur sinkt unter den eingestellten Wert.	Betriebsart auf „AUTO“ ändern.
99	Kessel Übertemperatur	Übertemperatur am Heizkessel oder STB-Zuleitung defekt oder beim händisch Heizen überhitzt, Luft im Heizungssystem oder Pumpe(n) defekt	Kessel abkühlen lassen, beim STB (an der Kesselfront) die Schutzkappe abnehmen und den Knopf eindrücken; STB-Zuleitung von Elektriker überprüfen lassen; Pumpen überprüfen; Service verständigen und Platine tauschen;
100	Heizkreismodul CAN 1 nicht angeschlossen	Keine Verbindung (CAN1 - blauer Bus) zum Heizkreismodul 1	Wahlschalter am HKM auf „1“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss am HKM 1 prüfen; HKM 1 austauschen;
103	Fühler Boiler 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021 am Heizkreismodul HKM 1
104	Fühler Boiler 2 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
107	Fühler Vorlaufftemperatur HK3 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
108	Fühler Vorlaufftemperatur HK3 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
109	Fühler Vorlaufftemperatur HK4 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
110	Fühler Vorlaufftemperatur HK4 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
111	Fühler Raumgerät HK3 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	Siehe Nr. 0022 bis 0025 am Heizkreismodul HKM 1
112	Fühler Raumgerät HK3 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
113	Fühler Raumgerät HK4 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
114	Fühler Raumgerät HK4 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
120	Heizkreismodul CAN 2 nicht angeschlossen	Keine Verbindung (CAN1 - blauer Bus) zum Heizkreismodul 2	Wahlschalter am HKM auf „2“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss am HKM 2 prüfen; HKM 2 austauschen;
125	Fühler Boiler 3 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021 am Heizkreismodul HKM 2
126	Fühler Boiler 3 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
127	Fühler Vorlauftemperatur HK5 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
128	Fühler Vorlauftemperatur HK5 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
129	Fühler Vorlauftemperatur HK6 Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
130	Fühler Vorlauftemperatur HK6 Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
131	Fühler Raumgerät HK5 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	Siehe Nr. 0022 bis 0025 am Heizkreismodul HKM 2
132	Fühler Raumgerät HK5 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
133	Fühler Raumgerät HK6 Kurzschluss	Kurzschluss in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
134	Fühler Raumgerät HK6 Unterbrechung	Unterbrechung in der Fernbedienung oder in der Leitung der FR25	
135	Heizkreisplatine CAN A nicht angeschlossen	keine Verbindung (CAN1 - blauer Bus) zur I/O 36 Platine „A“ (am Kessel oder HKM 0-2 montiert)	Wahlschalter an der Platine auf „A“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
136	Fühler Vorlauftemperatur HKA Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021 an Heizkreisplatine A
137	Fühler Vorlauftemperatur HKA Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
138	Fühler Boiler A Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
139	Fühler Boiler A Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
140	Heizkreismodul CAN 0 nicht angeschlossen	keine Verbindung (CAN1 - blauer Bus) zum Heizkreismodul 0	Wahlschalter am HKM auf „0“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss am HKM 0 prüfen; HKM 0 austauschen;
141	Fühler Vorlauftemperatur geregelte Fernleitung Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021 an Heizkreisplatine F
142	Fühler Vorlauftemperatur geregelte Fernleitung Unterbrechung	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
143	Fernleitungsplatine CAN F nicht angeschlossen	keine Verbindung zur I/O 36 Platine „F“ (am Kessel oder HKM 0-2 montiert)	Wahlschalter an der Platine auf „F“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
144	Brennraumfühler defekt oder nicht angeschlossen	Kurzschluss oder Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr. 0014 bis 0021
145	Pufferplatine CAN C nicht angeschlossen	keine Verbindung zur I/O 36 Platine „C“ (am Kessel oder HKM 0-2 montiert)	Wahlschalter an der Platine auf „C“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
146	Kontrolle Brennraumfühler-unplausibles Signal	Brennraumfühler ist nicht angeschlossen oder defekt. Bei Kurzschluss zeigt Fühler Raumtemperatur an, bei falscher Schaltung sinkt die Rauchgastemperatur. Fehlendes Brennstoff.	Kabel, Klemmstellen und Stecker von Elektriker kontrollieren lassen; Brennraumfühler austauschen; Brennmaterial im Einschub kontrollieren
149	Keine Verbindung zu Loxone-Server	Parameter (Z1) eingestellte Timeout-Zeit wurde überschritten; keine Netzwerkverbindung zur Loxone-Steuerung;	Netzwerk überprüfen; Konfigurationen der Netzwerkeinstellungen überprüfen; Loxone-Konfigurationen überprüfen;

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
150 - 165	Keine Verbindung zu HKR 0 - 15	Bus-Kommunikation CAN2 (roter Bus) zum HKR Unterbrochen; Buskabel defekt; HKR defekt; Versorgungsspannung am HKR fehlt; Hauptplatine oder Bedieneinheit defekt; internes BUS-Kabel defekt; Abschlusswiderstände falsch eingestellt	Anzeige im HKR prüfen (Sicherungen); LED blinken bei BUS-Kommunikation; Abschlusswiderstände überprüfen; Überprüfen der Spannung / Polung am CAN-BUS-Stecker (ca. 2 V zwischen L und Minus (-), bzw. H und Minus (-)) -> Kurzschluss / Unterbrechung der BUS-Leitung, internes BUS-Kabel, Hauptplatine überprüfen (Spannung 2V), Bedieneinheit oder HKR tauschen; HKR-Adressierung überprüfen (nur bei Inbetriebnahme); siehe Bedienungsanleitung HKR;
169	Estrich-Ausheizprogramm wurde deaktiviert!	Stromausfall über längeren Zeitraum	Nach längerem Stromausfall wird das Ausheizprogramm automatisch deaktiviert (Warnung am Display); bei Bedarf das Ausheizprogramm erneut starten (Installateurparameter Nr. A9);
179	Anforderung größer als Maximaltemperatur. Parametrierung überprüfen	Fehlparametrierung; eine Anforderung ist höher als die Kesselmaximaltemperatur	Parametrierung überprüfen
180	Position Pufferfühler unten kontrollieren	Fühler nicht korrekt montiert (zu tief oder unter Rücklauf zur Anlage); hydraulisches Problem;	Pufferfühler unten und Schnellladeventil überprüfen; Fühlerposition mit dem Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren; Installateur verständigen; Service verständigen;
190	Verbrennung überprüfen, O2-Sollwert nicht erreicht	Nach der eingestellten Zeit (Parameter S30) wurde der O2-Sollwert nicht erreicht; zu wenig Brennstoff, Roste verschlackt, zu viel Asche in der Brennkammer	Glutbettfühler kalibrieren, Anzahl der kleinen Entaschungen bis zur großen Zwangsentaschung in Parameter Q23 reduzieren; Roste kontrollieren; Service verständigen
195	Anlagenkonfiguration dringend überprüfen	Falsche Parametrierung, falsche Pumpeneinstellung	Anlagenkonfiguration dringend überprüfen (Parametrierung, Pumpeneinstellung, häufige Kesselstarts mit kurzen Laufzeiten, etc.)
196	Ausbrand wurde mehrmals nicht vollständig ausgeführt, O2 Wert wurde nicht erreicht!	Anzahl der Ausbrände (Parameter Q3c), die die eingestellte Ausbrandzeit (Q3a) benötigen (O2-Gehalt ist kleiner als in Parameter Q3b eingestellt) wurde erreicht. Brennstoff im Brennraum brennt noch, Roste verschlackt etc.	Roste kontrollieren
197	Pumpeneinstellung am Kessel überprüfen	Falsche Parametrierung, falsche Pumpeneinstellung; Mischer defekt; Pumpe defekt	Anlagenkonfiguration überprüfen (Parametrierung, Pumpeneinstellung, häufige Kesselstarts mit kurzen Laufzeiten, etc.), Hydraulikkomponenten hinter dem Kessel prüfen;
200	Zündzeit überschritten! Überprüfung Brennstoffvorrat	Nach 15 Minuten + eingestellte Minuten in Parameter P1 wurde das Glutbett nicht erreicht	Einschub und Brennstoffvorrat kontrollieren
201 - 206	Kontrolle Beschaltung externer Kontakt Heizkreis 1-6	Anforderung wechselt 20 Mal in 2 Minuten	Externe Beschaltung kontrollieren
210 - 217	Raumgerät FR35 nicht angeschlossen (HKA - HKB)	Keine Verbindung zur digitalen Fernbedienung FR35	Parameter A6 (bzw. A16, A26, A36, A46, A56, A66, A76) prüfen; Busverdrahtung prüfen; digitale Fernbedienung austauschen; siehe Bedienungsanleitung FR35;
220 - 227	Raumgerät FR40 nicht angeschlossen (HKA - HKB)	Keine Verbindung zur digitalen Fernbedienung FR40	Parameter A6 (bzw. A16, A26, A36, A46, A56, A66, A76) prüfen; Busverdrahtung prüfen; digitale Fernbedienung austauschen; siehe Bedienungsanleitung FR40;
230	Kommunikationsfehler zum Führungskessel (nur bei Kaskade)	Keine Verbindung zum Führungskessel (Kessel A)	Parameter F1 prüfen: muss bei allen Kesseln auf „vorhanden“ eingestellt sein; Parameter F2 prüfen: jeder Kessel muss eine eindeutige Adresse haben (keine Doppelbelegung); Busverdrahtung prüfen; internes Buskabel zwischen Bedieneinheit und Platine prüfen;
231	Folgekessel ausgefallen (nur bei Kaskade)	Keine Verbindung zum Folgekessel (Kessel B-F)	Parameter F6 prüfen: korrekte Anzahl der Folgekessel einstellen; siehe Nr. 0230;
232	Folgekessel Störung (nur bei Kaskade)	Am angezeigten Folgekessel ist eine Störung aufgetreten	Diese Meldung wird nur am Führungskessel (Kessel A) angezeigt. Der Führungskessel und alle anderen Folgekessel laufen weiter. Meldung am Führungskessel quittieren und Störung am Folgekessel beheben;
240 - 247	Angeschlossene Fernbedienung stimmt nicht mit Parametrierung (HKA - HKB) überein	Parametrierung Fernbedienung stimmt nicht mit Parametrierung Heizkreis-Fernbedienung überein	Parametrierung der Fernbedienung und der Heizkreise prüfen; siehe Bedienungsanleitung der jeweiligen Fernbedienung;
248	Kontrolle Beschaltung externe Anforderung	Das externe Anforderungssignal wechselt sehr häufig; externe Beschaltung (Schalter, Thermostat) fehlerhaft	Funktion der externen Beschaltung von Elektriker kontrollieren lassen. Klemme 103, 104

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
256	Umschalteinheit befindet sich nicht in Position	AUP erreicht die „neue Position“ nicht; AUP versucht auf die „alt Position“ zurück zu fahren. Stimmt die Soll- Ist Position überein, kann die Fehlermeldung quittiert werden	Kabelbelegung überprüfen; Umschalteinheit reinigen; nach dem Reinigen die Position der Umschalteinheit kontrollieren
275	ACHTUNG! Zum Fortsetzen des Betriebes, Meldung quittieren. Ursache für Stop: STB!	STB hat ausgelöst	STB kontrollieren
276	ACHTUNG! Zum Fortsetzen des Betriebes, Meldung quittieren. Ursache für Stop: Not-Halt!	Not-Halt wurde ausgelöst	Not-Halt kontrollieren
280	Differenzregler CAN D nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur I/O 36 Platine „D“	Wahlschalter an der Platine auf „D“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
281	Fühler Wärmequelle (S1) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021 an Differenzregler-Platine
282	Fühler Wärmequelle (S1) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
283	Differenzfühler (S2) Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
284	Differenzfühler (S2) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
285	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	
286	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel nicht angeschlossen	Unterbrechung im Fühler oder in der Leitung	
287	Rücklauftemperatur Fremdwärmekeessel nicht erreicht	Störung am Fremdwärmekeessel; Fühler falsch positioniert;	Fremdwärmekeessel überprüfen; Fühlerposition mit Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren;
290	Differenzregler 2 CAN 9 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur I/O 36 Platine 9	Wahlschalter an der Platine auf 9 stellen; Busverdrahtung und Netzschanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
291	Fühler Wärmequelle (S3) Kurzschluss	Kurzschluss im Kesselfühler	Kesselfühler prüfen, tauschen
292	Fühler Wärmequelle (S3) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Kesselfühler oder in der Leitung	Kesselfühler anschließen
293	Differenzfühler (S4) Kurzschluss	Kurzschluss im Differenzfühler	Differenzfühler prüfen, tauschen
294	Differenzfühler (S4) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Differenzfühler oder in der Leitung	Differenzfühler anschließen
295	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel 2 Kurzschluss	Kurzschluss im Rücklauffühler	Rücklauffühler prüfen, tauschen
296	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel 2 nicht angeschlossen	Unterbrechung im Rücklauffühler oder in der Leitung	Rücklauffühler anschließen
297	Rücklauftemperatur Fremdwärmekeessel 2 nicht erreicht	Störung am Fremdwärmekeessel 2, Fühler falsch positioniert	Fremdwärmekeessel 2 überprüfen; Fühlerposition mit Hydraulikschema vergleichen und richtig montieren;
300	Anlage führt selbstständige Rostprüfung durch	Rost erreicht die Endposition nicht; Fremdkörper im Rostbereich	Rost reinigen; Fremdkörper entfernen
301	Kontrolle Roste	Fremdkörper im Rostbereich	Rost reinigen; Fremdkörper entfernen
305	Kessel ID-Card falsch	Kessel ID-Card falsch	Kessel ID-Card austauschen, Anlage läuft 30 Tage mit falscher Kessel ID-Card;
306	Kessel ID-Card fehlt	Kessel ID-Card oder Anschluss defekt	Kessel ID-Card oder Anschluss prüfen bzw. austauschen, Anlage läuft 30 Tage mit falscher Kessel ID-Card;
307	Kessel ID-Card passt nicht zur Software	Falsche Software an der Anlage installiert; falsche Micro-SD-Karte eingesetzt	Software oder Micro-SD-Karte überprüfen bzw. austauschen
309	Aschebox voll!	Aschebox voll oder Schwergängigkeit der Ascheschnecke	Aschebox entleeren; Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht alle 10 Min. Ascheschnecke freizufahren, gelingt dies nicht bis zur nächsten Entaschung folgt eine Störung;
310	Initiator Putzeinrichtung und Entaschung Endposition nicht erreicht	Ascheaustragung und Putzeinrichtung geht nach dem Reinigen nicht mehr in die Endlage zurück	Thermische Ablaufsicherung kontrollieren; Putzeinrichtung und Flugascheschieber auf Leichtgängigkeit überprüfen (im Handbetrieb Nr.2b wird die Initiatorfunktion angezeigt) Gummipuffer und Gestänge kontrollieren; Initiator (hinter der Abdeckung neben Steuerplatine) auf Funktion prüfen; (Heizbetrieb kann vorübergehend fortgesetzt werden);
311	Initiator Putzeinrichtung und Entaschung Hubweg nicht erreicht	Ascheaustragung und Putzeinrichtung erreichen während dem Reinigen den notwendigen Hubweg nicht.	Thermische Ablaufsicherung kontrollieren; Putzeinrichtung und Flugascheschieber auf Leichtgängigkeit überprüfen (im Handbetrieb Nr.2b wird die Initiatorfunktion angezeigt) Gummipuffer und Gestänge kontrollieren; Initiator (hinter der Abdeckung neben Steuerplatine) auf Funktion prüfen; (Heizbetrieb kann vorübergehend fortgesetzt werden);

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
312	Saugzuggebläse Störung	Die notwendige Rauchgassaugzug-drehzahl wurde nicht erreicht	Saugzug im Handbetrieb (Nr.1) testen; Grüner und schwarzer Stecker am Rauchgassaugzugmotor angeschlossen? Gehäuse und Lüfterrad reinigen, der Motor muss leichtgängig sein; von Elektriker Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Motor tauschen;
313	Aschebox nicht in Position	Die Aschebox bzw. Deckel ist nicht dicht genug am Sicherheitsschalter.	Aschebox fest am Kessel fixieren; Aschebox Deckel muss geschlossen sein; von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; (Heizbetrieb wird fortgesetzt, Entaschung und Ascheabsaugung gesperrt);
314	Aschebox voll!	Aschebox voll oder Schwergängigkeit der Ascheschnecke	Aschebox entleeren, Ascheschnecke auf Leichtgängigkeit überprüfen (Handbetrieb Nr.2); Ascheauswurfflansch abmontieren, Verriegelungsstange (hinter der Abdeckung unter dem Einschub) ziehen und Ascheschnecke nach vorne herausziehen; Überfüllung im Ascheraum unter dem Rost bzw. Flugascheraum oder Fremdkörper in der Ascheschnecke entfernen; Service verständigen;
315	Positionsschalter RA-Deckel offen	Deckel der Raumaustragung nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier mal die Schnecke freizufahren, gelingt dies nicht folgt eine Störung;
316	Sicherheitsschalter RA-Deckel offen	Deckel der Raumaustragung offen oder Schalter nicht angesteckt	Anschlagschraube wurde entfernt und der Deckel geöffnet; Sicherheitsschalter angeschlossen (Schaltstellung wird im Infenster angezeigt); von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen;
317	Positionsschalter Verbindungsschnecken-Deckel offen	Deckel der Verbindungsschnecke nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der Schnecke;	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier mal die Schnecke freizufahren, gelingt dies nicht folgt Störung 368;
318	Sicherheitsschalter Verbindungsschnecken-Deckel offen	Deckel der Verbindungsschnecke offen oder Schalter nicht angesteckt	Anschlagschraube wurde entfernt und der Deckel geöffnet; Sicherheitsschalter angeschlossen (Schaltstellung wird im Infenster angezeigt); von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen;
319	Sicherheitsschalter RA1-Deckel offen	Deckel der Raumaustragung 1 offen oder Schalter nicht angesteckt	
320	Sicherheitsschalter RA2-Deckel offen	Deckel der Raumaustragung 2 offen oder Schalter nicht angesteckt	
321	Einschubrost Position nicht erreicht	Der Einschubrost kann die Soll-Position (0° Stellung) nicht erreichen	Einschubrost im Handbetrieb (Nr.6/6a) freifahren; Fremdkörper aus dem Rostascheraum entfernen; Rostmotor und Antrieb kontrollieren; Positionssensor und Magnetgeber kontrollieren; (Heizbetrieb kann mit defektem Rostantrieb vorübergehend fortgesetzt werden, dazu Rostmotor abstecken, Rost manuell in waagrechte Position bringen und Störung quittieren);
322	Ascherost Position nicht erreicht	Der Ascherost kann die Soll-Position (0° Stellung) nicht erreichen	Ascherost im Handbetrieb (Nr.7) freifahren; Fremdkörper aus dem Rostascheraum entfernen; Rostmotor und Antrieb kontrollieren; Positionssensor und Magnetgeber kontrollieren; (Heizbetrieb kann mit defektem Rostantrieb vorübergehend fortgesetzt werden, dazu Rostmotor abstecken, Rost manuell in waagrechte Position bringen und Störung quittieren);
323	Einschubrost Sensor ungültiges Signal	Signal außerhalb der Sollspannung (0,8-4,5V)	Kabel, Klemmstellen und Stecker von Elektriker überprüfen lassen; Sensor tauschen;
324	Ascherost Sensor ungültiges Signal	Signal außerhalb der Sollspannung (0,8-4,5V)	Kabel, Klemmstellen und Stecker von Elektriker überprüfen lassen; Sensor tauschen;
325	Primärluftklappe arbeitet nicht	Die Primärluftklappe kann die Soll-Position nicht erreichen oder bewegt sich nicht	Primärluftklappe im Handbetrieb (Nr.12) testen; Durch Drücken der Entriegelung kann die Primärluftklappe von Hand bewegt und auf Leichtgängigkeit kontrolliert werden. (hinter der Abdeckung unter dem Einschub); (Heizbetrieb kann bei defekter Primärluftklappe mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu manuell auf ca. 30% stellen); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker überprüfen lassen; Klappenmotor tauschen;
326	Primärluftklappe defekt oder nicht angeschlossen	Primärluftklappe ist nicht angeschlossen oder defekt	(Heizbetrieb kann bei defekter Primärluftklappe mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu manuell auf ca. 30% stellen); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker überprüfen lassen; Klappenmotor tauschen;
327	Glutbettfühler ungültiges Signal	Sensor Glutbettfühler ist nicht angeschlossen oder defekt	(Heizbetrieb kann mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu abstecken und quittieren); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Sensor tauschen;
328	Not-Halt wurde betätigt	Not-Halt betätigt oder Stecker mit Brücke entfernt	Not-Halt entriegeln oder Stecker mit Brücke wieder anbringen Klemme (76 / 77);

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
329	Unterdrucksensor nicht angeschlossen oder defekt	Die Unterdrucksensor ist nicht angeschlossen oder defekt	(Heizbetrieb kann mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu abstecken und quittieren); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Sensor tauschen;
330	Sicherheitsüberbrückungsrelais defekt	Hauptplatine defekt	Hauptplatine tauschen; Service verständigen;
331	Sicherheitsschalter Lagerraum offen	Sicherheitsschalter betätigt oder Stecker mit Brücke entfernt	Sicherheitsschalter entriegeln oder Stecker mit Brücke wieder anbringen;
332	ACHTUNG! Zum Fortsetzen des Betriebes, Meldung quittieren. Ursache für Stop: Lagerraumschalter betätigt	Lagerraumschalter wurde betätigt	Lagerraum kontrollieren
333	Entaschung in Aschebox durchgeführt. Aschebox entleeren	Automatische Entaschung wurde durchgeführt. Aschebox voll	Aschebox entleeren
335	Temperatur im Brennstofflager 2 zu hoch	Temperatur im Brennstofflager 2 zu hoch	Beim Ansprechen der Warneinrichtung ist der Brennstofflagerraum auf diverse Erwärmungen zu kontrollieren und gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu treffen (Feuerwehr verständigen); ist die Störung auf einen Defekt der Hauptplatine zurückzuführen, kann der Heizbetrieb vorübergehend ohne TÜB fortgesetzt werden;
336	Temperatur im Brennstofflager zu hoch	Temperatur im Brennstofflagerraum zu hoch	(Parameter D21/D21a auf „nicht vorhanden“ => ACHTUNG: keine Warnung bei Übertemperatur im Lagerraum!);
337	Temperatur im Einschubkanal zu hoch	Temperatur an der Einschubschnecke zu hoch, weil Kessel oder Rauchrohr verschmutzt ist oder ein Rückbrand erfolgte	Kessel, Rauchrohr und Rauchgassaugzug auf Verschmutzung überprüfen und gegebenenfalls reinigen; bei einem Rückbrand ist die Dichtheit der Zellenradschleuse zu überprüfen; den Schlauch an der Unterdruckdose abziehen und das Kesselröhrchen mit dem Mund durchblasen;
338	Fühler TÜB 2 Unterbrechung	Unterbrechung oder Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Siehe Nr.0014 bis 0021 der Heizbetrieb kann vorübergehend ohne TÜB fortgesetzt werden; (Parameter D21/D21a auf „nicht vorhanden“ => ACHTUNG: keine Warnung bei Übertemperatur im Lagerraum!);
339	Fühler TÜB 2 Kurzschluss		
340	Fühler TÜB Unterbrechung		
341	Fühler TÜB Kurzschluss		
342	Fühler ETÜ Unterbrechung		
343	Fühler ETÜ Kurzschluss		
344	Unterdruck zu gering	Die Drehzahlregelung des Rauchgassaugzugs erreicht den gewünschten Kesselunterdruck nicht	Alle Kesselöffnungen müssen geschlossen sein (Wartungsdeckel, Brennraumtür); Unterdruckmessdose, Rauchgassaugzug und Rauchrohr überprüfen; Unterdruckschlauch und Kesselröhrchen durchblasen; Klemmstellen, Leitungen und Stecker kontrollieren;
349	Lambdasonde nicht angeschlossen oder defekt	Kontaktfehler der Lambdasonde oder Lambdasonde defekt	Lambdasonde sehr stark verschmutzt (reinigen), anschließend im Handbetrieb Nr.13 eine Funktionskontrolle durchführen; von Elektriker Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Lambdasonde austauschen; die Anlage kann vorübergehend mit reduzierter Leistung betrieben werden bis die Lambdasonde getauscht ist, dazu Lambdasonde abstecken und quittieren;
350	Aschetonne voll	Der Sensor der Aschetonne meldet „Voll“ oder ist nicht angeschlossen	Aschetonne entleeren; Sensor reinigen; wenn kein Sensor vorhanden ist Parameter D5a auf „ohne Aschetonne“ stellen; von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker prüfen lassen;
351	Aschesaugen abschalten	Manuelle Abschaltung während der Ascheabsaugung	Meldung erlischt nach Beenden der Ascheabsaugung;
352	Fördermenge zu gering! Überprüfung Brennstoffvorrat	Die Brennstoff Fördermenge reicht nicht aus	Brennstofflager wird leer, nachfüllen; Raumaustragungsfeder prüfen; Brückenbildung im Brennstofflager; Falscher Brennstoff eingestellt (Parameter Nr.19);
353	Glutbettfühler bewegt sich nicht	Brennstofflager ist leer oder der Glutbettfühler bewegt sich nicht mehr	Brennstofflager ist leer, nachfüllen; Funktion Raumaustragung und Einschub im Handbetrieb (Nr.3 und Nr.4) überprüfen; Glutbettfühlerzunge auf Leichtgängigkeit überprüfen; Fremdkörper entfernen; Sensor, Gebermagnet und Verbindungswelle zur Zunge auf korrekten Zusammenbau prüfen;
354	Glutbettfühler kalibrieren	Falsche Kesselbauart (L/R) eingestellt oder Sensor defekt;	Parameter Z1a überprüfen; Glutbettfühler mit Parameter Hand Nr. 9 neu kalibrieren; Sensor tauschen;
355	Tertiärluftklappe arbeitet nicht	Die Tertiärluftklappe kann die Soll-Position nicht erreichen oder bewegt sich nicht	Tertiärluftklappe im Handbetrieb (Nr.12a) testen; Durch Drücken der Entriegelung kann die Tertiärluftklappe von Hand bewegt und auf Leichtgängigkeit kontrolliert werden; (Heizbetrieb kann bei defekter Tertiärluftklappe mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu manuell auf ca.100% stellen); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen; Klappenmotor tauschen;

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
356	Tertiärluftklappe defekt oder nicht angeschlossen	Tertiärluftklappe ist nicht angeschlossen oder defekt	(Heizbetrieb kann bei defekter Tertiärluftklappe mit reduzierter Leistung vorübergehend fortgesetzt werden, dazu manuell auf ca. 100% stellen); von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker überprüfen lassen; Klappenmotor tauschen;
357	Aschetonne voll	Der Sensor der Aschetonne meldet „Voll“ oder ist nicht angeschlossen	Aschetonne entleeren; Sensor reinigen; von Elektriker Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen;
358	Aschebox zu lange geöffnet	Aschebox länger als 2 Minuten offen	Aschebox kontrollieren
360	Überstrom Raumaustragung Schnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Sperriger Teil im Schneckenkanal	Siehe Nr 003; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA1 oder nur RA2);
361	Überstrom Raumaustragung Schnecke 2		
362	Thermoschutz Raumaustragung Schnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Überlastung des Motors eventuell durch Fremdkörper oder elektr. Motorschutz falsch eingestellt	Siehe Nr. 007; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA1 oder nur RA2);
363	Thermoschutz Raumaustragung Schnecke 2		
364	Positionsschalter RA1-Deckel offen	Deckel der Raumaustragung 1 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA1	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier mal die Schnecke freizufahren; bleibt die Warnung folgt Störung 367;
365	Positionsschalter RA2-Deckel offen	Deckel der Raumaustragung 2 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA2	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier mal die Schnecke freizufahren; bleibt die Warnung folgt Störung 368;
366	Materialstau RA-Deckel	Deckel der Raumaustragung nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA	
367	Materialstau RA1-Deckel	Deckel der Raumaustragung 1 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA1	
368	Materialstau RA2-Deckel	Deckel der Raumaustragung 2 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA2	Brennmaterial Stau und Fremdkörper beseitigen; Deckel muss vollständig schließen; von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen;
369	Materialstau RA1-Deckel	Deckel der Raumaustragung 1 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA1	
370	Materialstau RA2-Deckel	Deckel der Raumaustragung 2 nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt, oder Materialstau in der RA2	
371	Überstrom Raumaustragung Schnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Sperriger Teil im Schneckenkanal	Siehe Nr 003; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA1 oder nur RA2);
372	Überstrom Raumaustragung Schnecke 2		
373	Thermoschutz Raumaustragung Schnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Überlastung des Motors eventuell durch Fremdkörper oder elektr. Motorschutz falsch eingestellt	Siehe Nr. 007; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA1 oder nur RA2);
374	Thermoschutz Raumaustragung Schnecke 2		
375	Beide Raumaustragungen defekt (Details siehe Warnungen)	Beide Raumaustragungen auf Überlast oder Thermoschutz;	Siehe Nr 003 oder Nr. 007; Kann das Problem nicht behoben werden Parameter Nr. 19 auf Notbetrieb Stückholz schalten; Service verständigen;
380	Wartung fällig! Werkswartung durchführen lassen!	Anzahl der Volllaststunden, Heizstunden oder Kesselstarts für die erforderliche Werkswartung erreicht	Wartung durchführen lassen; Wartungszähler nach erfolgter Wartung zurücksetzen;
381	Laufzeit Saugturbine 0h. Schleifkohlen bei 500h tauschen und Zähler rücksetzen	Laufzeit Saugturbine überschritten	Schleifkohlen tauschen und Zähler rücksetzen
390	Fühler Wärmequelle (S4) Kurzschluss	Kurzschluss im Kesselfühler	Kesselfühler prüfen, tauschen
391	Fühler Wärmequelle (S4) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Kesselfühler oder in der Leitung	Kesselfühler anschließen
392	Differenzfühler (S3) Kurzschluss	Kurzschluss im Differenzfühler	Differenzfühler prüfen, tauschen
393	Differenzfühler (S3) nicht angeschlossen	Unterbrechung im Differenzfühler oder in der Leitung	Differenzfühler anschließen
394	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel 3 Kurzschluss	Kurzschluss im Rücklauffühler	Rücklauffühler prüfen, tauschen
395	Rücklauffühler Fremdwärmekeessel 3 nicht angeschlossen	Unterbrechung im Rücklauffühler oder in der Leitung	Rücklauffühler anschließen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
396	Rücklauftemperatur Fremdwärme- kessel 3 nicht erreicht	Störung am Fremdwärme- kessel 3, Fühler falsch positioniert	Fremdwärme- kessel 3 überprüfen; Fühlerposition mit Hydraulik- schema vergleichen und richtig montieren
401	Stellen sie sicher, dass die Sicher- heitsüberbrückung entfernt wurde	Manuelle Überbrückung der Sicher- heitskette bei Wartungszwecken wurde nicht entfernt.	Nach Abschluss der Wartungsarbeiten die Überbrückung (Klemme 64 / 65) wieder entfernen. ACHTUNG: sonst sind keine Sicherheitsfunktionen aktiv;
410	Kein Brennmaterial in RA1 Derzeit Entnahme von RA2	Brennstoff bei RA1 leer;	Brennstoff bei RA1 nachfüllen; Steuerung schaltet auf Brenn- stoffzufuhr durch RA2;
411	Kein Brennmaterial in RA2 Derzeit Entnahme von RA1	Brennstoff bei RA2 leer;	Brennstoff bei RA2 nachfüllen; Steuerung schaltet auf Brenn- stoffzufuhr durch RA1;
412	Kein Brennmaterial	Brennstoff bei RA1 & 2 leer;	Brennstoff nachfüllen;
413	Kein Brennmaterial in RA1 Austragung gewechselt auf RA2	Brennstoff bei RA1 leer;	Brennstoff bei RA1 nachfüllen; Steuerung schaltet auf Brenn- stoffzufuhr durch RA2;
414	Kein Brennmaterial in RA2 Austragung gewechselt auf RA1	Brennstoff bei RA2 leer;	Brennstoff bei RA2 nachfüllen; Steuerung schaltet auf Brenn- stoffzufuhr durch RA1;
415	Kein Brennmaterial in RA1	Brennstoff bei RA1 leer;	Brennstoff bei RA1 nachfüllen;
416	Kein Brennmaterial in RA2	Brennstoff bei RA2 leer;	Brennstoff bei RA2 nachfüllen;
420	Thermoschutz Schleuse	Überlastung des Motors durch Fremd- körper oder Motorschutz falsch	Siehe Nr. 007
421	Überstrom Schleuse	Sperriger Teil in der Zellradschleuse	Siehe Nr. 003
440	Heizkreisplatine CAN B nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur Heizkreisplatine B	Adresswahlschalter auf der Platine auf Position „B“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
441	Fühler Vorlauftemperatur HKB Kurzschluss	Kurzschluss am Vorlauffühler des HKB	Temperaturfühler prüfen, tauschen
442	Fühler Vorlauftemperatur HKB Unterbrechung	Kabelbruch an der HKB-Fühlerleitung; Fühler HKB nicht angeschlossen	Fühler HKB prüfen, tauschen
443	Fühler Boiler B Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler des Boilers B	Temperaturfühler prüfen, tauschen
444	Fühler Boiler B Unterbrechung	Kabelbruch an der Fühlerleitung des Boilers B; Fühler Boiler B nicht angeschlossen	Fühler Boiler B prüfen, tauschen
480 - 483	Puffertemperatur für Warmwasser 1-4 unterschritten	Kessel nicht in Betrieb oder nicht betriebsbereit	Funktion des Kessels prüfen
488	Fühler Vorlauf FWS Kurzschluss	Kurzschluss am Vorlauffühler der Frischwasserstation	Vorlauffühler der FWS prüfen, tauschen
489	Fühler Vorlauf FWS Unterbrechung	Kabelbruch an der Vorlauffühler- Leitung der Frischwasserstation; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Vorlauffühler der FWS prüfen, tauschen
490	Frischwasserstation 1 Temperat- fühler Unterbrechung	Kabelbruch an der Temperaturfühler- Leitung der Frischwasserstation 1; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Temperaturfühler der FWS prüfen, tauschen
492	Frischwasserstation 1 Temperat- fühler Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler der FWS 1	Temperaturfühler prüfen, tauschen
493	Frischwasserstation 2 Temperat- fühler Unterbrechung	Kabelbruch an der Temperaturfühler- Leitung der Frischwasserstation 2; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Temperaturfühler der FWS prüfen, tauschen
494	Frischwasserstation 2 Temperat- fühler Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler der FWS 2	Temperaturfühler prüfen, tauschen
495	Frischwasserstation 3 Temperat- fühler Unterbrechung	Kabelbruch an der Temperaturfühler- Leitung der Frischwasserstation 1; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Temperaturfühler der FWS prüfen, tauschen
496	Frischwasserstation 3 Temperat- fühler Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler der FWS 3	Temperaturfühler prüfen, tauschen
497	Frischwasserstation 4 Temperat- fühler Unterbrechung	Kabelbruch an der Temperaturfühler- Leitung der Frischwasserstation 1; Fühler der FWS nicht angeschlossen	Temperaturfühler der FWS prüfen, tauschen
498	Frischwasserstation 4 Temperat- fühler Kurzschluss	Kurzschluss am Temperaturfühler der FWS 4	Temperaturfühler prüfen, tauschen
500	Einschubschnecke gesperrt, Schleuse / Einschubkanal freiräumen	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Blockade der Schnecke (Störung Nr. 2 3-mal innerhalb eines Zeitintervalls aufgetreten)	Steuerung sperrt die Anlage für 15 Min.; Fremdkörper besei- tigen, im Handbetrieb (Nr. 4) Schnecke frei fahren; Tritt die Störung (Nr. 2) innerhalb zwei Minuten wieder auf wird die Anlage dauerhaft gesperrt (Störung Nr. 501);

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
501	Einschubschnecke gesperrt, Schleuse / Einschubkanal freiräumen; Bitte Kontakt mit Kundendienst aufnehmen	Sperriger Teil im Schneckenkanal oder Blockade der Schnecke (Störung Nr. 500 aufgetreten, beseitigt und erneute Störung Nr. 2 innerhalb zwei Minuten)	Steuerung sperrt die Anlage dauerhaft; Fremdkörper beseitigen, und Service verständigen;
502	Aschefördersystem Überstrom (AFS)	Sperriger Teil in Aschebox oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb (Nr.2a), mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten die Schnecke frei fahren; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen;
503	Thermoschutz Aschefördersystem (AFS)	Überlastung des Motors ev. durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	
504	Motor Aschefördersystem nicht angeschlossen oder Sicherung Drehstrommodul defekt	Motorkabel oder Sicherung F1, F2 oder F3 auf der Drehstromplatine defekt	Sicherungen überprüfen und eventuell tauschen; Motorkabel überprüfen; den als defekt angezeigten Motor an einem anderen Steckplatz der Hauptplatine anstecken, kommt die selbe Störung, ist die DRM-Platine zu tauschen, kommt eine andere Störung (je nach Steckplatz der Hauptplatine) ist der Motor oder die Leitung zu erneuern; Service verständigen;
505	Ascheabsaugen in Kundenebene deaktiviert	Das Ascheabsaugen wurde während dem Absaugen manuell deaktiviert	nach Behebung des Fehlers, welcher zur manuellen Abschaltung geführt hat, den Parameter Nr. 18 Aschesaugen wieder auf aktiviert stellen.
535	Fühler Wasserdruck Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung	Fühler anklebmen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; Fühler oder Platine tauschen;
536	Fühler Wasserdruck Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Leitung bzw. Fühler von Elektriker überprüfen lassen;
537	Wasserdruck unterschritten	Wasserdruck hat min. Wasserdruck unterschritten; Heizsystem undicht; Entlüftung nicht korrekt durchgeführt	Heizsystem auf Dichtheit überprüfen; Heizsystem befüllen und ordnungsgemäß entlüften; Installateur verständigen;
538	Wasserdruck überschritten	Wasserdruck hat max. Wasserdruck überschritten; zu hoher Druck bei der Befüllung; Wasserfüllmenge überschritten; Ausgleichsbehälter defekt	Befüllrichtung kontrollieren, Wasser ablassen, Ausgleichsbehälter prüfen;
540	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 0 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 0	Wahlschalter an der Platine auf „0“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
541	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 1 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 1	Wahlschalter an der Platine auf „1“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
542	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 2 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 2	Wahlschalter an der Platine auf „2“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
543	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 3 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 3	Wahlschalter an der Platine auf „3“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
544	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 4 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 4	Wahlschalter an der Platine auf „4“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
545	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 5 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 5	Wahlschalter an der Platine auf „5“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
546	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 6 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 6	Wahlschalter an der Platine auf „6“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
547	IO-X10-104 Erweiterungsplatine 7 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur IO-X10-104 Erweiterungsplatine 7	Wahlschalter an der Platine auf „7“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen;
550	Fühler Lufttemperatur Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Leitung bzw. Fühler von Elektriker überprüfen lassen;
551	Fühler Lufttemperatur Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung	Fühler anklebmen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; Fühler prüfen, tauschen
552	Fühler Ablufttemperatur Kurzschluss	Kurzschluss im Fühler oder in der Leitung	Leitung bzw. Fühler von Elektriker überprüfen lassen;
553	Fühler Ablufttemperatur Unterbrechung	Fühler nicht angeschlossen oder Leitungsunterbrechung	Fühler anklebmen; Leitung und Klemmstellen kontrollieren; Fühler prüfen, tauschen
560	Ausfall Gebläse	Externe Störung (Ausfall Gebläse)	Neustart der Anlage; kommt die selbe Störung Service verständigen
600	I/O-eCleaner 0 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur Treiberplatine; Treiberplatine defekt	Anschluss des BUS-Kabels überprüfen; Einstellung des Adresswahlschalters auf 0; defekte Treiberplatine tauschen
610	eCleaner Not-Aus aktiv	Kontakt des Sicherheitsschalters geöffnet	Festen Sitz der oberen Verkleidung kontrollieren, Sicherheitsschalter auf Defekt überprüfen
611	eCleaner überprüfen. Hochspannung nicht erreicht	Im Leistungsbrand: Anstieg der Hochspannung zu gering Im Handbetrieb Test: Resttemperatur des Rauchgases ist zu hoch	Im Leistungsbrand: Kundendienst kontaktieren Im Handbetrieb Test: Kessel auskühlen lassen
612	Hochspannungsleitung und Elektrode überprüfen	Verbindung von der Hochspannungskaskade zur Elektrode unterbrochen	Steckverbindung des Hochspannungskabels an der Hochspannungskaskade und an der Elektrode überprüfen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
613	Übertemperatur Platine eCleaner	Maximale Platinentemperatur überschritten, Platine ist verschmutzt oder kühlt nicht mehr ab	Vorübergehend Verkleidung vom Schaltschrank öffnen, um für eine Kühlung der Platine zu sorgen (Umgebungstemperatur bis + 40 °C); Staub von der Platine entfernen; Service verständigen
615	eCleaner Überstrom Netzteil	Hochspannungskabel defekt; Elektrode verbogen - Masseschluss	Kabel überprüfen, tauschen; Elektrode überprüfen
616	eCleaner Netzteil nicht angeschlossen / defekt	Netzteil oder Treiberplatine defekt	Netzteil oder Treiberplatine tauschen
617	eCleaner reinigen	Zu viele Überschläge in kurzer Zeit	Partikelfilter reinigen
618	Vorzeitiger Überschlag: eCleaner reinigen, bzw. Elektrode kontrollieren	Partikelfilter verschmutzt; Elektrode verbogen	Partikelfilter reinigen; Elektrode kontrollieren
619	Antrieb eCleaner kontrollieren	Eingestellte Anzahl an Initialisierungen wird nicht erreicht	Antrieb überprüfen
902	Fehlerspeicher wurde initialisiert	Kein Problem, nur für Protokollzwecke	Keine Maßnahmen erforderlich; tritt diese Meldung sehr häufig auf ist der Elektriker zu verständigen (sehr viele Stromausfälle, schlechte Klemmstelle in der Netzzuleitung, Verbindungen von der Bedieneinheit zur Platine sowie sämtliche Kabelverbindungen überprüfen);
903	Neustart (Power ON)		
910	Schreiben auf Dongle fehlgeschlagen	Daten können nicht mehr auf auf µSD-Karte geschrieben werden - defekt	µSD-Karte tauschen
5210	Einschubschnecke Hardwaretest nicht bestanden	Einschubschnecke Nulleiter nicht angeschlossen	Nulleiter am Motor-Sternpunkt bzw. an der Platine anschließen (unbedingt 5-adriges Kabel verwenden!); den Stecker des als defekt angezeigten Motors (auf der Platine) mit einem anderen Motor-Stecker tauschen, kommt eine andere Störung ist der Motor oder die Leitung zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine auszutauschen bzw. Service verständigen (kurzzeitiger Notbetrieb möglich, siehe „kein Hardware-Test“ am Ende der Störungsbehebung);
5220	Raumaustragung Hardwaretest nicht bestanden	Raumaustragung RA1 Nulleiter nicht angeschlossen	
5230	Ascheschnecke Hardwaretest nicht bestanden	Ascheschnecke Nulleiter nicht angeschlossen	
5240	Verbindungsschnecke Hardwaretest nicht bestanden	Verbindungsschnecke Nulleiter nicht angeschlossen	
5250	Raumaustragung RA2 Hardwaretest nicht bestanden	Raumaustragung RA2 Nulleiter nicht angeschlossen	
5260	Doppelschleuse Hardwaretest nicht bestanden	Doppelschleuse Nulleiter nicht angeschlossen	
5310	Motor Einschubschnecke nicht angeschlossen, oder Sicherung F4, F5, F6 defekt	Motorkabel oder Sicherung F4, F5 oder F6 defekt	Entsprechende Sicherungen überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber) oder Motorkabel überprüfen; den Stecker des als defekt angezeigten Motors mit einem anderen Motor-Stecker tauschen, kommt eine andere Störung ist der Motor oder die Leitung zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine zu tauschen; Service verständigen;
5320	Motor Raumaustragung nicht angeschlossen, oder Sicherung F1, F2, F3 defekt	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Motorkabel oder Sicherung F1, F2 oder F3 defekt	
5321	Motor Raumaustragung nicht angeschlossen, oder Sicherung F1, F2, F3 defekt	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Motorkabel oder Sicherung F1, F2 oder F3 defekt	
5330	Motor Verbindungsschnecke nicht angeschlossen oder Sicherung F7, F8, F9 defekt	Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	Entsprechende Sicherungen überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber) oder Motorkabel überprüfen; den Stecker des als defekt angezeigten Motors mit einem anderen Motor-Stecker tauschen, kommt eine andere Störung ist der Motor oder die Leitung zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine zu tauschen; Service verständigen;
5335	Motor Verbindungsschnecke 2 nicht angeschlossen oder Sicherung F7, F8, F9 defekt	Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	
5340	Motor Ascheschnecke nicht angeschlossen, oder Sicherung F10, F11, F12 defekt.	Motorkabel oder Sicherung F10, F11 oder F12 defekt	
5350	Motor Raumaustragung RA2 nicht angeschlossen, oder Sicherung F7, F8, F9 defekt	bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	Entsprechende Sicherungen überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber) oder Motorkabel überprüfen; den Stecker des als defekt angezeigten Motors mit einem anderen Motor-Stecker tauschen, kommt eine andere Störung ist der Motor oder die Leitung zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine zu tauschen; Service verständigen;
5351	Motor Raumaustragung RA2 nicht angeschlossen, oder Sicherung F7, F8, F9 defekt	bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	
5360	Motor Doppelschleuse nicht angeschlossen, oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	Motorkabel oder Sicherung F7, F8 oder F9 defekt	Entsprechende Sicherungen überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber) oder Motorkabel überprüfen; den Stecker des als defekt angezeigten Motors mit einem anderen Motor-Stecker tauschen, kommt eine andere Störung ist der Motor oder die Leitung zu erneuern, kommt die selbe Störung ist die Platine zu tauschen; Service verständigen;

II Störungsbehebung

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
5370	Überstrom Verbindungsschnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Sperriger Teil im Schneckenkanal	Siehe Nr 003; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA1 oder nur RA2);
5371	Überstrom Verbindungsschnecke 2		
5372	Überstrom Verbindungsschnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Sperriger Teil im Schneckenkanal	Siehe Nr 003; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA1 oder nur RA2);
5373	Überstrom Verbindungsschnecke 2		
5374	Thermoschutz Verbindungsschnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „gleichmäßige Entleerung“; Überlastung des Motors eventuell durch Fremdkörper oder elektr. Motorschutz falsch eingestellt	Siehe Nr. 007; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA1 oder nur RA2);
5375	Thermoschutz Verbindungsschnecke 2		
5376	Thermoschutz Verbindungsschnecke 1	Bei Einstellung Parameter Nr. 19a Raumaustragungsart „nur RA 1/2“; Überlastung des Motors eventuell durch Fremdkörper oder elektr. Motorschutz falsch eingestellt	Siehe Nr. 007; Heizbetrieb kann fortgesetzt werden; Parameter Nr. 19a auf die funktionierende Raumaustragung stellen (nur RA1 oder nur RA2);
5377	Thermoschutz Verbindungsschnecke 2		
5378	Positionsschalter Verbindungsschnecke 1 Deckel offen	Deckel offen bei Parametrierung von 2RA und „Entleerung nur RA2“ oder „Entleerung nur RA1“	Deckel überprüfen; Deckel schließen
5379	Positionsschalter Verbindungsschnecke 2 Deckel offen		
5380	Beide Verbindungsschnecken defekt, Details siehe Infos	Fehler bei beiden Verbindungsschnecken	Beide Verbindungsschnecken überprüfen
5410	Saugzugmotor nicht angeschlossen (nur bei Pulspaketsteuerung)	Kabel, Stecker oder Rauchgassaugzug defekt	Rauchgassaugzug richtig anschließen (113/PE/N); Stecker auf festen Sitz prüfen; Service verständigen (kurzzeitiger Notbetrieb möglich, siehe „kein Hardware-Test“ am Ende der Störungsbehebung);
5420	Zündheizungen nicht angeschlossen	Kabel, Stecker oder Zündung defekt	Zündungen richtig anschließen (Hauptplatine 118/PE/N/119); Stecker auf festen Sitz prüfen; Service verständigen;
5430	Einschubrostmotor nicht angeschlossen	Kabel, Stecker oder Rostmotor defekt	Rostmotor richtig anschließen; Stecker auf festen Sitz prüfen;
5440	Ascherostmotor nicht angeschlossen		Kabel und Klemmstellen überprüfen; Service verständigen;
5630 - 5634	Sicherung F14 - F18 defekt	Sicherung defekt	Entsprechende Sicherungen überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber);
6100	Zuleitung Phasenfolge falsch NEUSTART ERFORDERLICH	Die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtig stellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung der Schnecken und Motoren überprüfen!
6200	Zuleitung Phasenfolge falsch NEUSTART ERFORDERLICH	Unterspannung oder Ausfall L2/L3 Sicherung im Zählerkasten defekt.	Zuleitung und Absicherung von Elektriker überprüfen lassen; Service verständigen; Platine austauschen;
6301	STB gefallen oder nicht angeschlossen	Hardwaretest konnte nach Neustart der Steuerung nicht durchgeführt werden; Fühler oder Schalter nicht angeschlossen;	Neustart erforderlich; siehe Nr. 001
6313	Aschebox nicht in Position		Neustart erforderlich; siehe Nr. 313
6316	RA-Deckel offen		Neustart erforderlich; siehe Nr. 316
6318	Verbindungsschnecke-Deckel offen		Neustart erforderlich; siehe Nr. 318
6320	RA2-Deckel offen		Neustart erforderlich; siehe Nr. 320
6328	Not-Halt wurde betätigt		Neustart erforderlich; siehe Nr. 328
6329	Externe Störung		Externes Gerät meldet Störung an die Steuerung (Klemme Nr. 72/73);
6330	Externe Info	Externes Gerät meldet Info an die Steuerung (Klemme Nr.66/67);	Externes Gerät überprüfen;
6331	Sicherheitsschalter Lagerraum offen	Hardwaretest konnte nicht durchgeführt werden	Neustart erforderlich; Sicherheitsschalter entriegeln;
7003	ECO Extension-Platine nicht angeschlossen oder defekt	Keine Verbindung zur Erweiterungsplatine oder Platine defekt	BUS-Verdrahtung und Netzanschluss überprüfen; Platine tauschen; Service verständigen;
7005	Drehrostwellensensor Einschubrost 1 nicht vorhanden	Leitungsunterbrechung, Sensor nicht angeschlossen oder defekt	Sensor anschließen, Stecker und Verdrahtung von Elektriker überprüfen lassen; Sensor oder Platine tauschen; Service verständigen;
7006	Drehrostwellensensor Ascherost nicht vorhanden	Leitungsunterbrechung, Sensor nicht angeschlossen oder defekt	Sensor anschließen, Stecker und Verdrahtung von Elektriker überprüfen lassen; Sensor oder Platine tauschen; Service verständigen;
7008	Drehrostwellensensor Einschubrost 1 Kurzschluss	Kurzschluss im Drehrostwellensensor Einschubrost 1	Sensor prüfen, tauschen

Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
7009	Drehrostwellensensor Ascherost Kurzschluss	Kurzschluss im Drehrostwellensensor Ascherost 1	Sensor prüfen, tauschen
7010	Platine Rührwerk Überstrom	Motor blockiert oder Fremdkörper;	Fremdkörper beseitigen, elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen;
7011	Motor Rührwerk nicht angeschlossen oder Sicherung Drehstrommodul defekt	Motorkabel oder Sicherung F1, F2 oder F3 auf der Drehstromplatine defekt	Sicherungen überprüfen und eventuell tauschen; Motorkabel überprüfen; den als defekt angezeigten Motor an einem anderen Steckplatz der Hauptplatine anstecken, kommt die selbe Störung, ist die DRM-Platine zu tauschen, kommt eine andere Störung (je nach Steckplatz der Hauptplatine) ist der Motor oder die Leitung zu erneuern; Service verständigen;
7012	DRM Rührwerkplatine CAN 0 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur DRM-Platine	Wahlschalter der Platine auf „0“ stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss überprüfen; DRM-Platine tauschen;
7013	DRM Rührwerkplatine CAN 0 Zuleitung Phasenfolge falsch oder Nullleiter defekt	Die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht;	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtig stellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung des Motors überprüfen;
7014	Fehler Steuerung externe Zubringung	Externes Gerät meldet Störung an die Steuerung (Klemme Nr.72/73);	Externe Gerät überprüfen;
7015	Thermoschutz Rührwerk	Überlastung des Motors durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt;	Fremdkörper beseitigen; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker oder Service verständigen;
7020	DRM AHF-Platine CAN 2 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur DRM-Platine	Wahlschalter der Platine auf 2 stellen; Busverdrahtung und Netzanschluss überprüfen; DRM-Platine tauschen;
7021	DRM AHF-Platine CAN2 Zuleitung Phasenfolge falsch oder Nullleiter defekt	Die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht;	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtig stellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung des Motors überprüfen;
7022	Firmware Update DRM CAN 2 notwendig! mind. V1.0.0	Eine Anwendung, die über die DRM-Platine angesteuert wird, erfordert ein Update	Firmware-Update durchführen
7030 - 7037	HKA - B Mischer und Pumpen auf richtige Funktion überprüfen, oder Heizkreis abgesperrt	Solltemperatur des Heizkreises ist nach mehr als 60 min. nicht erreicht;	Mischer und Pumpe im Handbetrieb auf Funktion prüfen; manuell abgesperrte Heizkreise öffnen; Installateur bzw. Service verständigen;
7040 - 7047	HKA - B Mischer auf richtige Funktion überprüfe, oder Heizkreis abgesperrt	HK-Solltemperatur wird über einen Zeitraum (60 min.) permanent überschritten;	Mischer im Handbetrieb auf Funktion prüfen; manuell abgesperrte Heizkreise öffnen; Installateur bzw. Service verständigen;
7050 - 7057	Übertemperatur HKA - B Mischer und Fühler überprüfen	Maximale HK-Vorlauftemperatur überschritten;	HK-Pumpe wird abgeschaltet, bis Vorlauftemperatur unter Maximum fällt; Mischer und Fühler auf Funktion überprüfen; Installateur bzw. Service verständigen;
7060	Platine Verteilbehälter Überstrom	Sperriger Teil in Verteilbehälter oder Blockade des Verteilbehälters	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb Verteilbehälter freifahren, elektronischen Motorschutz überprüfen, Elektriker bzw. Service verständigen
7061	Motor Verteilbehälter nicht angeschlossen oder Sicherung DRM CAN1 defekt	Motorkabel oder Sicherungen auf Drehstromplatine defekt	Sicherungen überprüfen und eventuell tauschen; Motorkabel überprüfen; den als defekt angezeigten Motor an einem anderen Steckplatz der Hauptplatine anstecken, kommt die selbe Störung, ist die DRM-Platine zu tauschen, kommt eine andere Störung (je nach Steckplatz der Hauptplatine) ist der Motor oder die Leitung zu erneuern; Service verständigen;
7062	DRM-Platine Verteilbehälter CAN 1 nicht angeschlossen	keine Verbindung zur DRM-Platine	Busverdrahtung und Netzanschluss der Platine prüfen; Platine austauschen
7063	DRM-Platine Verteilbehälter CAN 1 Zuleitung Phasenfolge falsch oder Nullleiter defekt	die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtig stellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung des Verteilbehälters überprüfen!
7065	Thermoschutz Verteilbehälter	Überlastung des Motors durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten den Verteilbehälter frei fahren; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen;
7066	Kein Material im Verteilbehälter, Überprüfung der Einbringung	Zu wenig Förderleistung der Austragung zum Verteilbehälter	Austragung zum Verteilbehälter prüfen; Verstopfung, Fehlfunktion, Antriebsstörung beheben
7067	Fehler Steuerung externe Zubringung	Motorschutzschalter oder Sicherheitsfunktionen wurden an den Klemmen angeschlossen und haben ausgelöst	Motorschutzschalter wieder aktivieren, Notbetrieb Kabelbrücke an Klemme 304/ 305 herstellen
7068	Sensor Verteilbehälter überprüfen	Sensor verschmutzt oder Fehlfunktion	Sensor reinigen oder ersetzen; Service verständigen
7100 - 7104	Max. Boilerladezeit überschritten, Boilerladung träge! Fühlerposition prüfen, Durchfluss prüfen, Heizungsbauer verständigen	Boilerpumpe überschreitet die in den Parametern B9a, 19a, 29a, 39a oder 49a eingestellte maximale Laufzeit. Fühler misst die Temperatur nicht oder der Pumpendurchfluss ist nicht ausreichend.	Heizungsbauer verständigen; Fühlerposition prüfen, Durchfluss prüfen

II Störungsbehebung

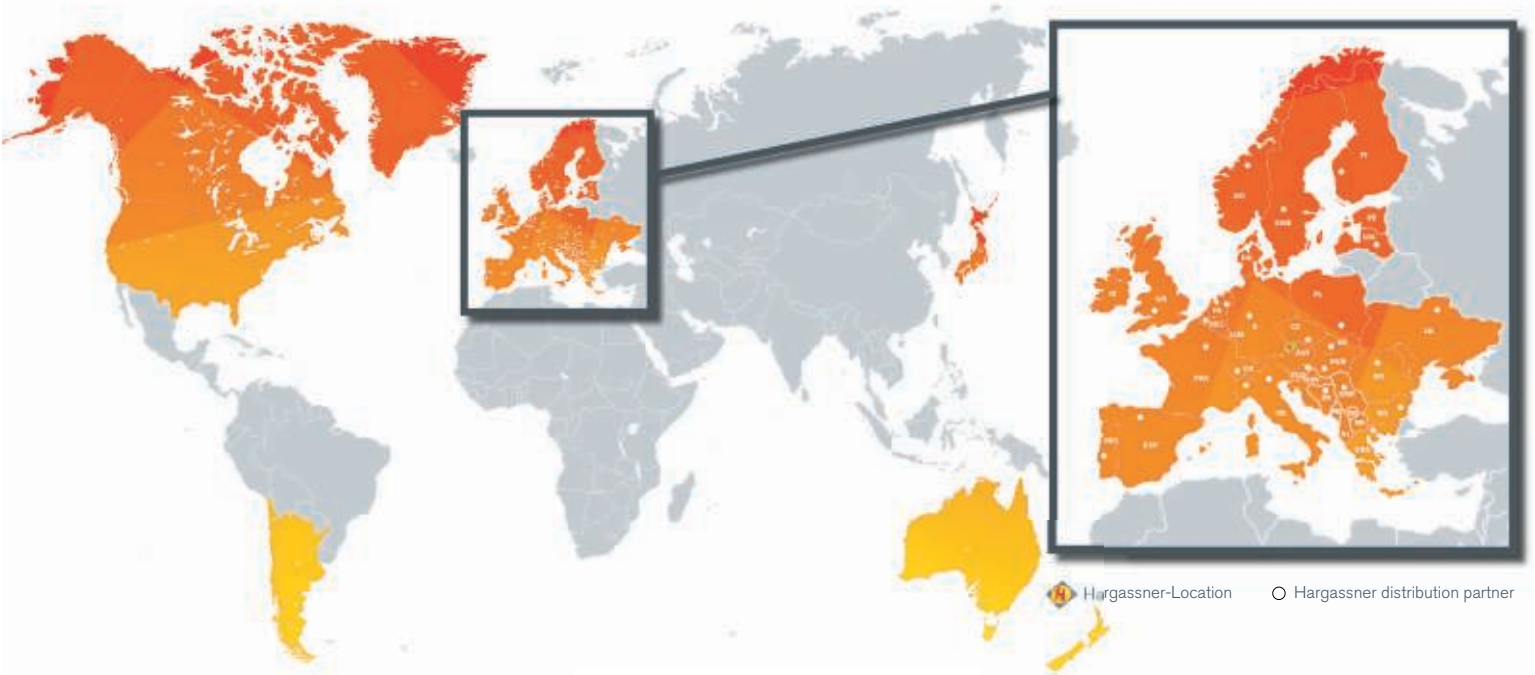
Nr.	Informationsmeldung	Ursache/Problem	Lösung (nach Behebung der Störung ENTER-Taste drücken)
7109	Boiler erreicht Puffertemperatur nicht	Boilertemperatur erreicht die Puffertemperatur oben nicht	Fühlerposition überprüfen
7150	DRM-Platine CAN 6 nicht angeschlossen	Keine Verbindung zur DRM-Platine	Bus-Verdrahtung und Netzanschluss überprüfen; Platine tauschen;
7151	senk. Verbindungsschnecke nicht angeschlossen oder Sicherung DRM CAN 6 defekt	Motorkabel oder Sicherung defekt	Entsprechende Sicherung überprüfen und eventuell wechseln (siehe Aufkleber) oder Motorkabel überprüfen; den Stecker des als defekt angezeigten Motors mit einem anderen Motor-Stecker tauschen. Kommt eine andere Störung, den Motor oder die Leitung erneuern, kommt die selbe Störung, die Platine tauschen; Service verständigen;
7152	senk. Verbindungsschnecke 2 nicht angeschlossen oder Sicherung DRM CAN 6 defekt	Motorkabel oder Sicherung defekt	
7153	senk. Verbindungsschnecke Überstrom DRM CAN 6	Sperriger Teil in der Verbindungsschnecke oder Blockade der Schnecke	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten die Schnecke frei fahren; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen;
7154	Firmware Update DRM CAN 6 notwendig	Eine Anwendung, die über die DRM-Platine angesteuert wird, erfordert ein Update	Firmware-Update durchführen
7155	Drehstrommodul CAN 6 Zuleitung Phasenfolge falsch oder Nullleiter defekt	Die Phasen L1/L2/L3 sind in der Reihenfolge vertauscht	Elektriker verständigen; Phasenfolge richtigstellen; im Handbetrieb unbedingt die Drehrichtung der Schnecken und Motoren überprüfen!
7156	Thermoschutz senk. Verbindungsschnecke	Überlastung des Motors durch Fremdkörper oder elektronischer Motorschutz falsch eingestellt	Fremdkörper beseitigen, im Handbetrieb mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahrten die Schnecke frei fahren, oder abgenützte Schneckengänge erneuern; elektronischen Motorschutz überprüfen; Elektriker bzw. Service verständigen und Platine tauschen;
7157	Positionsschalter senk. Verbindungsschnecken-Deckel offen (Warnung)	Deckel der Verbindungsschnecke nicht vollständig geschlossen, Kabel defekt oder Materialstau in der Schnecke;	Heizbetrieb wird fortgesetzt; Steuerung versucht vier Mal die Schnecke freizufahren, gelingt das nicht, folgt Störung 7158
7158	Sicherheitsschalter senk. Verbindungsschnecken-Deckel offen	Deckel der Verbindungsschnecke offen oder Schalter nicht angesteckt	Anschlagschraube wurde entfernt und der Deckel geöffnet; Sicherheitsschalter angeschlossen (Schaltstellung wird im Infowindow angezeigt); von Elektriker Sicherheitsschalter, Kabel, Klemmstellen und Stecker kontrollieren lassen;
9000 / 9001	Firmware IO-Platine	Nach Software-Update hat Steuerung eine alte Firmware der Hauptplatine erkannt	Update der Firmware durch Service;
9005	Fehlerhaftes Sensorsignal bei Drehrost erkannt	Sensor verschmutzt oder Fehlfunktion	Sensor reinigen oder ersetzen; Service verständigen
9998	Kontrollieren Sie bitte alle eingestellten Motorströme	Wird nach einem SW-Update ausgegeben	Motorströme zu den parametrisierten Motoren (RA, ES,) kontrollieren
9999	Kesseltype überprüfen	Eingestellte Kesseltype stimmt nicht mit ID-Karte überein;	Einstellung der Kesseltype überprüfen; Service verständigen

Notizen

Notizen

Notizen

Your expert for **PELLET** | **WOOD LOG** | **WOOD CHIP** HEATING



AUSTRIA

HARGASSNER Ges mbH
Anton Hargassner Strasse 1
A-4952 Weng
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74
Fax +43 (0) 77 23 / 52 74 - 5
office@hargassner.at

GERMANY

HARGASSNER DE GmbH
Heraklithstraße 10a
D-84359 Simbach/Inn
Tel. +43 (0) 77 23 / 52 74
Fax +43 (0) 77 23 / 52 74 - 5